

FUSSBALL

4. Jahrgang
Nr. 1 / Februar 1995
2C5364F

Magazin



Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



TFV-Präsident Rainer Milkoreit zeichnete Bernward Rabe (SC Leindefelde 1912) als besten Torschützen der Hallenmeisterschaften 1995 der Männer aus.
Foto: A. Zimmer

Aus dem Inhalt:

- **Im Blickpunkt -**
Schiedsrichter-Werbewochen
in Thüringen
- **FV Zeulenroda verteidigt
Hallentitel** des TFV
- **USV Jena
TFV-Champion** der Damen
auf dem Hallenparkett
- **Spielplan** 1995/96
- **Hertha BSC** gewinnt
TFV-Hallenturnier um den Cup
der Sparkassenversicherung
- **Jenaer Junioren gewinnen
„Starball“-Weltcup**
in Tunis
- **U 19 Damen belegen
3. Platz**
beim NOFV-Pokaltturnier
- **Günther Habermann**
für 150 Einsätze auf „höchster
Ebene“ geehrt
- **Die Hallenmeister**
des TFV und der
Fußballbezirke 1995
- **Die besten Torschützen**
Thüringens vor dem Rückrun-
denstart
- **Wichtige Informationen**
der Geschäftsstelle
- **Informationen**
des Ausschusses Aus- und
Fortbildung

Hotel & Restaurant GARTENSTADT

Binderslebener Landstraße 212 • 99092 Erfurt
Tel. (0361) 2 10 45 12 • Fax: (0361) 2 10 45 13

Partner für alle Vereine des Landes Thüringen

- gute Thüringer Küche – zu fairen Preisen
- Hotel mit Sauna und Solariumbereich – besonders für Vereine geeignet



GÖRBING
Siebdruck
&
Werbung

- PVC-Folien • Textildruck
- Schilder aller Art
- Klebebuchstaben

Talstraße 20 • 98704 Gräfinau-Angstedt • ☎ / Fax: (03 67 85) 5 04 23

– VEREINS- UND WERBEBESCHRIFTUNG –

Wir beflocken und bedrucken Ihre Sportbekleidung.

Fax-Anfrage

Auftraggeber:

.....

Artikel + Stückzahl:

.....

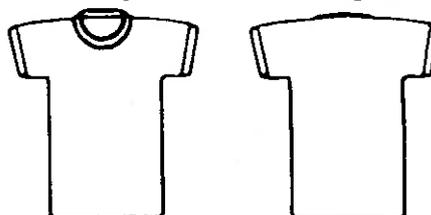
Ihre Skizze (bei Platzmangel bitte
gesondertes Blatt beifügen)

Flockdruck DFB-Norm ja nein

Siebdruck Vorderseite Rückseite

Farbe:

Erstauftrag Nachbestellung



Wiederholung des Drucktextes:

.....
.....
.....
.....

Fordern Sie unverbindlich unser Preisangebot an.

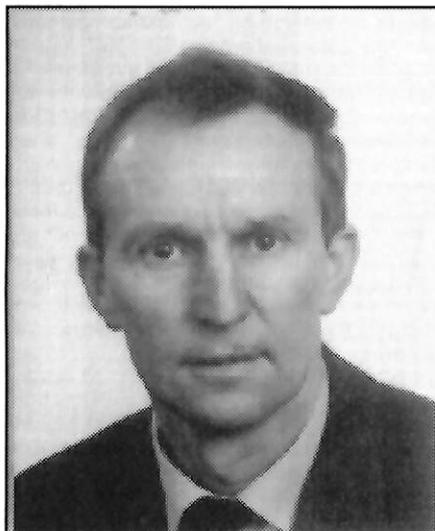
Auch in Thüringen reicht die Zahl der Schiedsrichter nicht aus

Der Präsident des TFV, Rainer Milkoreit, wünscht sich viele „ehrenamtliche Journalisten“

Liebe Fußballfreunde,
mit der ersten Ausgabe des Jahrganges 1995 verändert sich das „Outfit“ unseres Verbandsorganes, welches nicht nur deshalb in die Hand eines jeden Verbandsmitarbeiters gehört.

Die Wandlung des äußeren Erscheinungsbildes hat natürlich nicht die Erhöhung des Niveaus im Inhalt zur logischen Folge; vielmehr haben wir uns die Aufgabe gestellt, mit stets aktuellen und wichtigen Informationen und Mitteilungen, aber auch durch interessante „News“ aus dem Leben unserer Vereine ein „Magazin“ zu präsentieren, auf dessen Erscheinen man mit Spannung wartet.

Um dem selbstgestellten Anspruch auf Qualität in jeder Ausgabe zu entsprechen, bedarf es selbstverständlich der Mitarbeit einer Vielzahl „ehrenamtlicher Journalisten“ aus den Fußballkreisen und Vereinen unseres Landes, die das Redaktionskollegium in die Lage versetzen, die Vielfalt der „Thüringer Fußballwelt“ vom Freizeitsport bis zum Auswahlgeschehen, vom Mädchenfußball bis zu den „Alten Herren“ ins rechte Licht zu setzen.



Mein Dank gilt all denen, die in diesem Sinne unsere noch junge Verbandszeitschrift zunehmend besser zum Spiegelbild

der Arbeit am Puls des Fußballs entwickeln. Das neue Jahr stellt uns neue und erstrebenswerte Ziele, deren Schwerpunkte wir auf unserem jüngsten Verbandstag beraten haben. Langfristig ins Auge gefaßtes wird jedoch auch in diesem Jahr von aktuell zu bewältigten Problemen durchgesetzt sein, eine sich stets wiederholende Erfahrung, wie wir alle wissen.

Wenn wir in den letzten Jahren auf eine solide Verbandsentwicklung zurückblicken können, so haben die Schiedsrichter daran einen erheblichen Anteil. Gleichzeitig bereitet uns jedoch Sorge, daß auch in Thüringen die Zahl der Unparteiischen noch nicht ausreicht, um alle Spiele mit ausgebildeten Referees zu besetzen. Da dies ein Problem aller Landesverbände ist, hat der DFB dazu aufgerufen, in der Zeit vom 11. bis 26. März 1995 bundesweit **Schiedsrichter-Werbewochen** durchzuführen, die Impulsgeber für die Gewinnung möglichst vieler zukünftiger Spielleiter werden sollen. Auftakt wird eine Pilotveranstaltung unter dem Motto: „Nicht meckern, sondern pfeifen“ bilden, deren Fortsetzung wir in Vielfalt und Vielzahl in unseren Fußballkreisen und Vereinen engagiert organisieren werden.

Die Werbeaktion wurde zum Bundesliga-Rückrundenstart bei SAT 1 vorgestellt und wird am 4. März mit einem „Schiedsrichterwerbetag“ aller DFB-Landesverbände weitergeführt. Mit Unterstützung unserer bewährten Partner in den Medien und in der Nutzung unserer eigenen Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit auf allen Ebenen unseres Verbandes streben wir eine große Resonanz auf die angebotenen Anwärterlehrgänge in den Fußballkreisen an.

Ich rufe alle Vereinsvorsitzenden und ihre Mitstreiter auf, das Frühjahr 1995 mit den geplanten Aktivitäten zu nutzen, einen solchen Zuwachs an Schiedsrichtern zu erreichen, der uns mit Zuversicht in die Fußball-Zukunft blicken läßt. Jeder von uns weiß - der schwerste Teil dieser Arbeit ist vor Ort in den Vereinen zu leisten. Ich weiß aber auch aus vielen persönlichen Begegnungen mit den „Machern“ an der Basis, auf unsere Vereine mit ihren ehrenamtlichen Sportfreunden, ob Vorstand, Kassierer oder Platzordner, ist Verlaß.

Nutzen wir gemeinsam diese Kraft, die die traditionell gute Arbeit im Schiedsrichtertwesen unseres Landes einschließt, um in den nächsten Wochen viele junge Fußballfreunde für das Schiedsrichteramt zu begeistern und zu gewinnen.

Dazu, aber nicht zuletzt auch für die Vielzahl der anderen zu bewältigenden Aufgaben des 95er Jahres, wünsche ich der Fußballgemeinde Thüringens viel Erfolg bei bester Gesundheit.

Allen Vereinen wünsche ich das Erreichen der selbstgestellten sportlichen Ziele, wobei ich nicht verhehle, daß dabei der Wiederaufstieg des FC CARL ZEISS JENA in die 2. Bundesliga eines der wichtigsten für unsere Region ist.

Rainer Milkoreit
Präsident des TFV

Schiedsrichter brauchen unbedingt Verstärkung

Presse-Erklärung des Thüringer Fußball-Verbandes

Woche für Woche spielen in Deutschland fast 150 000 Mannschaften in 27 000 Vereinen Fußball. Die Bundesliga fasziniert Millionen. Fußball ist nach wie vor Sportart Nummer eins.

Im Thüringer Fußball-Verband spielen 3382 Mannschaften, davon 1906 bei den Herren, 1431 im Nachwuchs und 45 bei den Damen bzw. Mädchen. Eine große Anzahl in unserem kleinen Land.

Wo auch immer der Ball rollt - ein Schiedsrichter muß dabeisein. Die Regeln muß er beherrschen, körperlich fit sein, Souveränität und Autorität soll er ausstrahlen. In Thüringen gibt es derzeit 1848 Schiedsrichter. Es läßt sich leicht ausrechnen, daß selbst dann, wenn annähernd jeder im Einsatz wäre, die Anzahl nicht ausreichend ist. Hinzu kommt, daß der Zuwachs an Schiedsrichtern mit der in den letzten Jahren sehr positiven Entwicklung bei Mitgliedern und Mannschaften nicht Schritt gehalten hat.

Nach der Spielordnung des TFV ist für jede Männer-, A- und B-Junioren-Mannschaft ein einsatzfähiger Schiedsrichter zu stellen. Sehr viele Vereine erfüllen diese Forderung leider nicht. Trotz Erhöhung der „Schiedsrichterausfallgebühren“ werden die auferlegten Strafen (fast) kommentarlos bezahlt, weil es noch immer einfacher zu sein scheint, Geld zu beschaffen, als Schiedsrichter zu gewinnen. Das kann auf Dauer nicht gut gehen.

Das Durchschnittsalter der Thüringer Schiedsrichter liegt bei über 40 Jahren. Es ist davon auszugehen, daß viele Schiedsrichter, die schon über 50 sind, eines Tages ihre Schiedsrichterlaufbahn beenden. Andere werden des aggressiven Verhaltens von Zuschauern, Spielern und Funktionären überdrüssig sein. Das trifft insbesondere auf jüngere Sportfreunde zu. Der TFV erwartet deshalb von allen am Spiel Beteiligten Fairneß gegenüber den Unparteiischen, mehr Unterstützung und Akzeptanz in den Medien und Vereinen. Möge die diesbezügliche Bitte nicht ungehört verhallen.

Um den nicht nur in Thüringen vorhandenen Schiedsrichtermangel entgegenzuwirken, führt der DFB vom 11. bis 26. März 1995 Schiedsrichterwerbewochen durch. Höhepunkt soll die Abnahme der Schiedsrichterprüfung der neu ausgebildeten Sportfreunde sein. Die Ausbildung soll in den ersten drei Monaten des neuen Jahres erfolgen. Einzelheiten dazu werden rechtzeitig von den Verantwortlichen der Kreisfußballausschüsse bekanntgegeben.

Nun gilt es, viele Sportfreunde zu gewinnen, die sich für diese verantwortungsvolle, aber auch schöne und dankbare Tätigkeit zur Verfügung stellen wollen. Dazu braucht der Fußball eine breite Unterstützung. Alle sind aufgerufen, die Schiedsrichterwerbewochen in unserem Thüringer Landesverband erfolgreich zu gestalten.

M. Malinka, Pressewart des TFV



Mannschaftskapitän Steffen Jankowski mit dem Weltpokal.

C-Junioren des FC Rot-Weiß wurden Vizemeister

Bei den Hallenmeisterschaften des NOFV in Sandersleben ließ unser Landesmeister nur den Titelträger der Hauptstadt, Tennis-Borussia Berlin, den Vortritt.

Nach Siegen gegen Dresden-Nord (4:2), Schwedt (7:1), Fortuna Magdeburg (6:1) und Hafen Rostock (7:0), unterlagen die Erfurter Nachwuchskicker nur dem neuen Hallenchampion mit 2:5.

Grünes Band

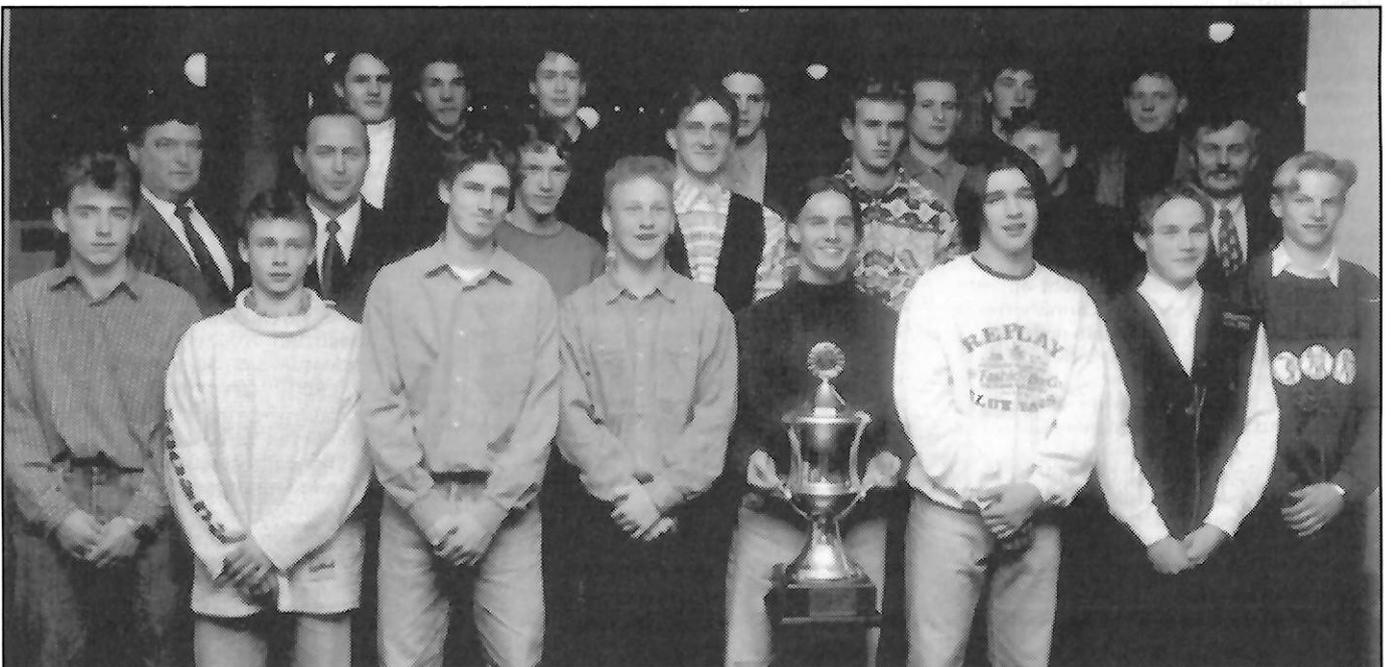
Aufruf an die Vereine und Abteilungen des TFV: Bewerbt euch um das „Grüne Band“ für vorbildliche Talentförderung im Verein 1995. Die Bewerbungsunterlagen können ab sofort in der Geschäftsstelle des TFV, Friedrich-Ebert-Str. 60, 99096 Erfurt angefordert werden. Termin der Abgabe in der Geschäftsstelle: 30. 6. 1995.

FC CARL ZEISS JENA gewann den Star-Ball-Weltcup

Der Weg war dornenreich: Nordost-Pokalgewinn in Weissenfels mit dem Enspielsieg über Hertha BSC, dann Triumph beim Deutschland-Finale vor elf weiteren Vereinen in Unterhaching, schließlich gemeinsam mit ZSKA Sofia beim Europa-Finale in Prag die Qualifikation für das Weltfinale in Tunis. Was danach kam – der Gewinn der begehrten Trophäe in einem von rund zweitausend Fußballvereinen aus allen Kontinenten in Angriff genommenen Wettbewerb – steht im „Goldenen Ehrenbuch“ der Stadt Jena: „Als Zeichen großer Hochachtung über den Sieg im Star-Ball-Weltcup 1994 in Tunis“ heißt es da. Und darunter stehen die Unterschriften jener jungen Fußballer, ihres Trainers Peter Grumm und von Nachwuchsführer Klaus Schwarz, die am Silvestertag 1994 den großen Triumph auf nordafrikanischem Boden perfekt machten, sich nun auf Einladung des Jenaer Oberbürgermeisters Dr. Peter Röhlinger ins „Goldene Buch“ der Stadt eintragen durften. Die seit Jahrzehnten weit über die Grenzen Thüringens bekannte hervorragende Nachwuchsarbeit beim Jenaer Fußballclub fand mit dem sportlichen Erfolg ihre Krönung. Vom 18köpfigen Aufgebot sind Torhüter Robert Enke, Steffen Geisendorf, Frank Berger, Markus Claus, Thomas Eins, Stefan Kunze und Heiko Gretzki waschechte Jenaer. Bei den anderen, die dann unter Anleitung erfahrener Trainer in Jena beim FC CARL ZEISS ihren „Feinschliff“ erhielten, stand die fußballerische Wiege bei anderen Vereinen, die an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben sollen: Torwart Stefan Laue (Weimar), Raik Wunderlich (Triptis), Marcel Poppe (Triebes), Kapitän Steffen Jankowski (VfR Lobenstein), Mario Kanopa (Frauenprießnitz), Nico Thiele (Bad Blankenburg), Michael Franke (Leinefelde), Jörg Schröter (1. SV Gera) und Jan Ludwig

(Böhlen/Südthüringen), Torsten Ziegner (Neuhaus/R.), Christian Krug (Nordhausen). Im Anschluß an die Eintragung ins „Goldene Ehrenbuch“ folgten das B-Junioren-Team und geladene Gäste einer Einladung des Direktors des in Lobeda-West gelegenen Steigenberger MAXX-Hotels, Jürgen Carl Kramer. Dort erfolgten weitere Ehrungen des B-Junioren-Teams durch Peter Gössel, Präsident des Landessportbundes Thüringen sowie Rainer Milkoreit, den Präsidenten des Thüringer Fußballverbandes. Und mit einer noblen Geste führte sich der jetzt in Jena ansässige Notar Herbert Freiherr von Schlotheim-Reinbrecht in die Jenaer Fußballkreise ein: Er stiftete für jeden der jungen Kicker ein Paar Fußballschuhe einer renommierten Marke, womit er den B-Junioren-Fußballern gewissermaßen das Handwerkszeug für kommende große sportliche Aufgaben zur Verfügung stellte. Im Namen der Juniorenmannschaft bedankte sich Auswahltorwart Robert Enke für die großzügige Unterstützung der Spieler in den vergangenen Jahren

Mit dem
 immer
 am
 Ball. 



Die B-Junioren des FC CARL ZEISS JENA, die den Weltpokal erkämpften.

FV Zeulenroda verteidigte Hallentitel erfolgreich

In der schmucken „Salza-Halle“ in Bad Langensalza verteidigten die Fußballer des FV Zeulenroda am 22. Januar ihren Landesmeistertitel erfolgreich. Im Finale stand ihnen Fortuna hilfreich zur Seite, denn erst im Strafstoßschießen setzten sich die Ostthüringer gegen den SC Leinefelde 1912 durch. Das Endspiel glich einem Krimi. Die Eichsfelder gingen durch Bernward Rabe, der mit sechs Treffern auch als erfolgreichster Torschütze ausgezeichnet wurde, in Führung. Mit diesem 1:0 wurden auch die Seiten gewechselt. Klaus Meyer vergab das mögliche 2:0 zwei Minuten vor dem Ende. Statt dessen kamen die Oberligisten 40 Sekunden vor Ultimo durch Thomas Effenberger zum Gleichstand, der die Verlängerung bedeutete. Hier leistete sich Klaus Meyer einen kapitalen Schnitzer, der Sandro Schorrig das 2:1 für den Vorjahressieger ermöglichte. In der Schlussminute gelang Klaus Meyer doch noch der Ausgleich. Die beiden besten Teams dieser Endrunde lieferten sich einen großartigen Fight. Nun mußte Penalty die Entscheidung fällen. Werner erzielte das 3:2 für Leinefelde, Schorrig glich aus. Ausgerechnet der Goalgetter des Turnieres, Bernward Rabe, scheiterte am Zeulenrodaer Schlußmann. Baumann brachte nun die Ostthüringer in Front. Die Leinefelder K. Meyer, Winkel und Neudeck verwandelten ihre „Neuner“ zwar sicher, doch auch Hausdörfer und Gregor ließen sich nicht beirren. Der Zeulenrodaer Keeper, Jens Sander, krönte seine starke Leistung, indem er den letzten Strafstoß gegen einen ebenfalls starken Peter Ihle sicher verwandelte, damit stand der FV Zeulenroda als alter und neuer Landesmeister Thüringens fest.

Die Fanblocks der beiden Finalisten sorgten für eine Super-Stimmung unter den 350 Besuchern. Das Spiel um Platz 3 gewann der SV Kahla mit 4:2 gegen den FC Rot-Weiß Erfurt II. RWE-Schlußmann Miethe sorgte für die Erfurter Führung, doch Metsch (2) und Lorenz brachten Ostthüringer auf die Siegerstraße. Nasse konnte zwar verkürzen, aber Walther klärte die Fronten kurz vor Schluß. Hochdramatisch verlief das Halbfi-

nalspiel zwischen dem Ersten der Gruppe B, SV Kahla, und dem Zweiten der Gruppe A, SC Leinefelde 1912. Rabe und Winkel vergaben drei dicke Möglichkeiten, Egerland und Metsch brachten die Kahlaer mit 2:0 in Front. In den letzten Minuten wendeten die Eichsfelder noch das Blatt. Werner, Winkel und Neudeck schossen die SCler ins Finale. Die Siegerehrungen nahmen TFV-Präsident Rainer Milkoreit und der Vorsitzende des Spielausschusses Gerald Rössel vor.

(js.)

Der Vorstand des Thüringer Fußball-Verbandes dankt allen Organisatoren und Helfern, die zum guten Gelingen der Hallenmeisterschaften des Landes Thüringen und der Fußballbezirke beigetragen haben, für ihre tatkräftige Arbeit.

Endrunden-Statistik

Aufgebote der Teams (Gruppe A)

FC CARL ZEISS JENA II: Weißgärber, Köcher, Bartholomé, Noll, Schröder, Hauser, Bloß, Sadlo, Quade.

SV ICHTERSHAUSEN/RUDISLEBEN: F. Stüber, Lietsch, Heinemann, Mascher, Blamberg, Böhm, L. Schulz, Bruhs.

FV ZEULENRODA: Sander, T. Schmidt, Baumann, Effenberger, Thaler, Gregor, Hausdörfer, Schorrig, Boucherifi.

SC 1912 LEINEFELDE: Ihle, Stang, K. Meyer, Neudeck, Kaseletzky, Rabe, Werner, Winkel, F. Vogt.

Alle Gruppenspiele CZ JENA II – Rudis-

leben 3:4 (1:1) – 1:0 Sadlo, 1:1, 1:2, 1:3 Blamberg, 2:3 Noll, 2:4 Mascher, 3:4 Bartholomé. Leinefelde – Zeulenroda 3:4 (2:2) – 0:1 Sander, 1:1 Rabe, 1:2 Hausdörfer, 2:2 Winkel, 2:3 Sander, 3:3 Winkel, 3:4 Thaler.

Rudisleben – Leinefelde 2:3 (2:3) – 0:1 Rabe, 1:1 Blamberg, 1:2, 1:3 Rabe, 2:3 Mascher.

Zeulenroda – Jena II 2:1 (0:1) – 0:1 Sadlo, 1:1 Schorrig, 1:2 Boucherifi.

Leinefelde – Jena II 4:2 (2:2) – 1:0 Rabe, 1:1 Noll, 2:1 Winkel, 2:2 Schröder, 3:2 Neudeck, 4:2 Werner.

Rudisleben – Zeulenroda 1:2 (1:1) – 1:0 Blamberg, 1:1 Gregor, 1:2 Hausdörfer.

Vorrunden-Endstand

1. Zeulenroda 8:5 6:0

2. Leinefelde 10:8 4:2

3. Rudisleben 7:8 2:4

4. FC CZ II 6:10 0:6

Aufgebote der Teams (Gruppe B)

SV 1910 KAHLA: Lorenz, Walther, Gleu, Dölschner, Egerland, Wollweber, Arper, Metsch.

FC ROT-WEIß ERFURT II: Miethe, D. Schneider, Weinrich, Beyer, Meißner, Riedel, Schwarz, M. Schmidt, Fuhrmann, Nasse.

FV WACKER 90 NORDHAUSEN: Cott, Paska, Cipric, Kiel, Heider, Große, Görke, F. Schneider, Eisenschmidt.

SV 1990 ALTENBURG: Bochmann, Bischof, Hesselbarth, Kunisch, Condrat, Schulz, Brose, Kugler, Trinks.

Alle Gruppenspiele

Altenburg-Kahla 2:3 (1:1) – 0:1 Lorenz, 1:1, 2:1 Kunisch, 2:2 Metsch, 2:3 Arper.

Kahla-Erfurt II 3:0 (2:0) – 1:0 Egerland, 2:0 Walther, 3:0 Lorenz.

Nordhausen – Kahla 2:2 (0:0) – 0:1 Walther, 0:2 Wollweber, 1:2 Paska, 2:2 Cipric.

Erfurt II – Altenburg 3:2 (1:2) – 0:1 Schulz, 0:2 Brose, 0:3 Schulz, 1:3 Große, 2:3 Görke.

Erfurt II – Nordhausen 4:2 (2:1) – 1:0 Miethe, 2:0 Nasse, 2:1 F. Schneider, 3:1 D. Schneider, 4:1 Riedel, 4:2 Eisenschmidt.

Endstand

1. Kahla 8:4 5:1

2. FC RWE II 7:7 4:2

3. Altenburg 7:8 2:4

4. Nordhausen 6:9 1:5

Die beiden Halbfinals

Zeulenroda – Erfurt II 2:1 (1:0) – 1:0 Sander, 1:1 Effenberger (Eigentor), 2:1 Boucherifi.

Leinefelde – Kahla 3:2 (0:1) – 0:1 Egerland, 0:2 Metsch, 1:2 Werner, 2:2 Winkel, 3:2 Neudeck.

Spiel um Platz drei

Erfurt II – Kahla 2:4 (2:3) – 1:0 Miethe, 1:1, 1:2 Metsch, 1:3 Lorenz, 2:3 Nasse, 2:4 Walther.

Endspiel

Leinefelde – Zeulenroda 6:7 nach 9-m-Schießen (2:2 n. V./1:1). – 1:0 Rabe, 1:1 Effenberger, 1:2 Schorrig, 2:3 Meyer.

9-Meter-Schießen: 3:2 Werner, 3:3 Schorrig, Rabe (Sander hält), 3:4 Baumann, 4:4 K. Meyer, 4:5 Hausdörfer, 5:5 Winkel, 5:6 Gregor, 6:5:6 Neudeck, 6:7 Sander.

Torschützenliste

1. Rabe (Leinefelde) 6; 2. Blamberg (Rudisleben) 5; 3. Winkel (Leinefelde); Metsch (Kahla) je 4; Sander (Zeulenroda), Lorenz, Walther (beide Kahla), Kunisch (Altenburg) alle 3.



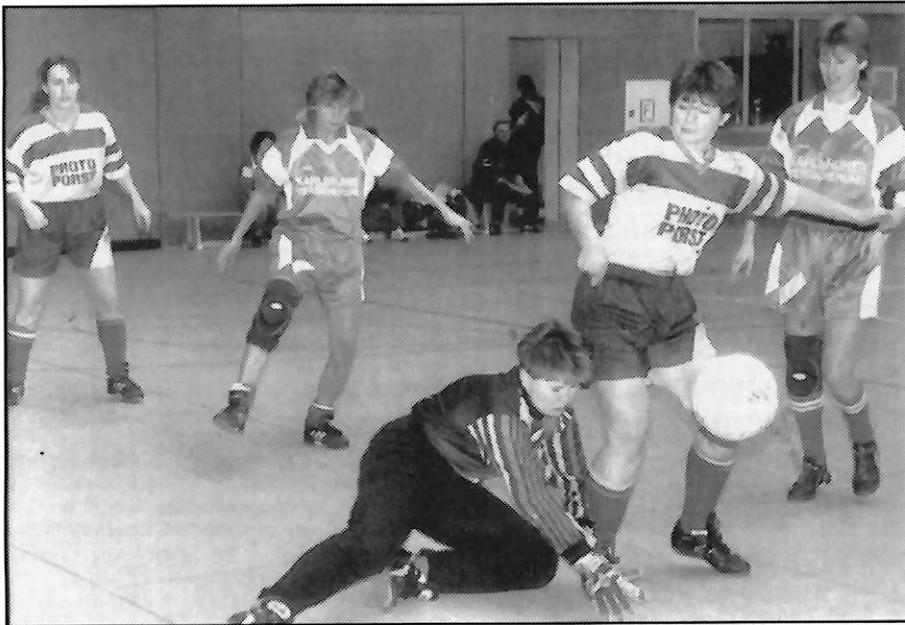
Der FV Zeulenroda wurde auch 1995 Hallen-Landesmeister der Männer und verteidigte damit den bereits im Vorjahr errungenen Titel erfolgreich. Aufn.: Alfred Zimmer

TFV-Hallenmeisterschaften der Damen

Jena unschlagbar

In der Schmöllner Ostthüringenhalle wurden die Damen des USV Jena Sieger der 3. Thüringer Hallenmeisterschaft. Ohne Punktverlust dominierte der Titelverteidiger (24:3/10:0) vor dem TSV 1880 Gera-Zwötzen (17:5/7:3), GW Erfurt (10:5/7:3) und der besten Nicht-Oberliga-Mannschaft von Eintracht Wipperfurth (4:21/3:7), die dafür den Sonderpokal des TFV erhielten. Überraschend qualifiziert hatte sich eine 2. Geraer Mannschaft, die auf Platz 5 kam (3:13/2:8).

Sechster der Endrunde vor 200 Zuschauern wurde der SG Effelder (2:13/1:9). Die Jenae-rinnen wurden zum 3. Mal in Folge Thüringer Titelträger und hatten auch bei ihren 3:1- bzw. 4:1-Erfolgen über Gera-Zwötzen und Erfurt kaum Schwierigkeiten. Matthias Zoher ist der Trainer des Erfolgsteams, das mit Michaela Ambrosius auch die „Beste Torschützlin“ des Turniers stellte (8 Treffer). Im Turnier fielen 60 Tore, die einem guten Schnitt von 4,0 pro Spiel entsprechen



Szene aus dem Spiel TSV 1880 Gera-Zwötzen – SV 90 Grün-Weiß Erfurt um die Thüringer Hallenmeisterschaft der Damen.



Wir gratulieren

zum 50. Geburtstag

Manfred Jakob, langjähriger Vorsitzender des KFA Neuhaus (4. 3.)

Dieter Voigt, SV Wacker 1920 Steinheid (1. 3.)

zum 60. Geburtstag

Harry Mauer, SV Rennsteig Ernstthal (10. 3.)

Manfred Licht, SV Germania Ilmenau (18. 2.)

zum 65. Geburtstag

Werner Oehlmann, KFA Jena (2. 3.)

zum 70. Geburtstag

Werner Triebel, 1. Präsident des TFV und langjähriger Vorsitzender des BFA Südthüringen (3. 2.)

Hans Oberender, 1. FC 1910 Köppelsdorf (1. 3.)

zum 84. Geburtstag

Ernst Scheler, SV 08 Steinach (21. 2.)

zum 85. Geburtstag

Hermann Morgenroth, SG Turbine Sonneberg (15. 2.)

Der TFV verlieh Auszeichnungen

Mit der „Ehrennadel des TFV in Gold“ wurden ausgezeichnet:

Dieter Junge (KFA Nordhausen), **Bernd Kulle** (Unstrut-Hainichkreis), **Horst Striebert** (KFA Greiz), **Horst Griebel** (Ilm-Kreis), **Dieter Ehrhardt**, **Wolfgang Reise** (KFA Weimar), **Werner Brock**, **Gerhard Franke**, **Eduard Franke**, **Heinz Hammer**, **Rudi Hermsdorf**, **Wilhelm Hoffmeyer**, **Karl-Heinz Löffler**, **Erich Martin**, **Helmut Nordhaus**, **Georg Rosbigalle**, **Manfred Schuster**, **Siegfried Vollrath**, **Konrad Wallrodt**, **Lothar Weise** (alle FC Rot-Weiß Erfurt)

Thüringen-Auswahl der Damen auf Platz 3

3. NOFV-Hallenturnier U 19 der Damen in Aschersleben

Zum zweiten Mal nahm die Thüringenauswahl der Damen (bis 19 Jahre) am Hallenturnier des NOFV teil. Nachdem im vergangenen Jahr in Berlin der 5. Platz erreicht wurde, konnte sich unsere Mannschaft diesmal um 2 Plätze verbessern. Im 1. Spiel des Turniers in Aschersleben wurde der Gastgeber **Sachsen-Anhalt** mit 2:1 geschlagen. Nach einem 1:0-Rückstand erzielte Andrea Stolle unser 1. Tor und Melanie Krug den Siegtreffer. Gegen den späteren Turniersieger **Berlin**, der alle anderen Spiele gewann, wurde ein erfreuliches 0:0 erkämpft. Hoher Einsatz und taktische Disziplin waren gegen ein spielstarkes Team ausschlaggebend für den Punktgewinn. Im 3. Wettkampf wurde **Mecklenburg-Vorpommern** durch 2 Treffer von Manuela Schuh mit 2:1 besiegt. In der Begegnung **Brandenburg – Thüringen** lagen wir schon nach 3 Minuten mit 0:1 zurück. Aufgrund des sehr guten Kombinationsspiels folgten weitere Torchancen des Gegners, die aber nicht genutzt wurden. Kurz vor Spielende war bei einer Großchance unsererseits sogar der Ausgleich möglich, der Torschuß war allerdings nicht scharf genug, so daß die Brandenburgerinnen völlig verdient siegten. Im letzten und schwächsten Spiel der Thüringenauswahl wurde **gegen Sachsen mit 0:1 verloren**. Mehrere Chancen

und selbst eine Zwei-Minuten-Überzahl blieben ungenutzt, was sicherlich auch mit der nachlassenden Kraft unserer Spielerinnen zu begründen ist. Insgesamt ist der 3. Platz ein Erfolg für Thüringen, der noch dadurch aufgewertet wird, daß Manuela Schuh als beste Spielerin des Turniers ausgezeichnet wurde. **H. Steinmetz**

Abschlußtabelle:

1. Berlin	11: 2	9:1
2. Brandenburg	7: 4	8:2
3. Thüringen	4: 4	5:5
4. Sachsen	5: 8	4:6
5. Meckl.-Vorp.	5: 9	3:7
6. Sachsen-A.	6:11	1:9



Die Thüringer U 19 Auswahl der Damen, stehend (v.l.n.r.): Steinmetz (Trainer), Siegmund, Heublein, Kerzel, Baumgarten, Abe, Nagorsky (Betreuer); kniend: Groß, Schuh, Sattler, Hilse, Krug, Stolle.

Sportlich ein großer Erfolg

Hertha BSC Berlin gewann Hallenturnier vor dem FC CARL ZEISS JENA

Die Kritiker sollten diesmal nicht Recht behalten: Das vom Thüringer Fußball-Verband (TFV) am 6. Januar in der neuen Sport- und Spielhalle im Gelände des Erfurter Steigerwaldstadions organisierte und durchgeführte Hallenfußballturnier mit den Mannschaften des TSV 1860 München, Hertha BSC Berlin, Reinickendorfer Füchse und den beiden Thüringer Regionalligisten FC Rot-Weiß Erfurt und FC CARL ZEISS JENA wurde zu einem großen sportlichen Erfolg. Dafür muß man dem Vorstand des TFV gratulieren. Immerhin waren etwa 1800 Zuschauer gekommen, die spannende und hochklassige Hallenfußballspiele sahen.

Bis auf die Mannschaft des TSV 1860 München, die trotz sechs Stammspieler aus der Bundesliga (u. a. Bodden, Dowe, Strogies, Braun) nur den Tabellenschlußplatz belegte, bewiesen alle, daß sie das Hallenspiel beherrschten. In erster Linie sorgten die Teams von Hertha BSC Berlin sowie unsere beiden Thüringer Vertretungen dafür, daß es bei den einzelnen Spielen oft Szenenapplaus gab.

Vor allen Dingen wenn die einheimische Rot-Weiß-Truppe auf das Spielfeld auflief. Die lautstarke Unterstützung sorgte auch im Thüringenderby zwischen den „Hausherren“ und den Saalestädtern dafür, daß die Entscheidung bis zur Schlußminute hinausgezögert wurde. Wenn die Jenaer dieses Spiel gewannen und am Ende nur der punktgleichen und torebesseren Berliner Hertha in der Gesamtwertung unterlag, dann zeugte gerade das von der Klasse der Schützlinge von Eberhard Vogel. Schade, daß ausgerechnet sie durch einen von Ma-

rio Neumann verursachten Handstraßstoß (Kritiker behaupten, daß er bei seinem Handspiel den Strafraum gar nicht verlassen hatte!!!) im Spiel gegen die Blau-Weißen aus der bayerischen Hauptstadt den Turniersieg verpaßten. Denn dieser verwandelte Strafstoß brachte den Jenaern nur den zweiten Tabellenrang.

Die Entscheidung um den Pokalgewinn verursachten auch die Münchner. Sie ließen sich in ihrem Schlußspiel gegen Hertha BSC das Fell mit 1:9 regelrecht über den Kopf ziehen.

Es war angenehm, trotz des hohen Einsatzes faire Turnierspiele zu sehen.

Eine gelungene Sache für alle Zuschauer, eine solche Veranstaltung erleben zu dürfen. Sie warten förmlich darauf, im kommenden Jahr mit einer Wiederholung rechnen zu können. **Turnierergebnisse:** Hertha – Jena 2:5, –Erfurt 3:2, – Reinickendorf 2:2, – München 9:1. Jena – Erfurt 5:3, – Reinickendorf 2:2, – München 3:4. Erfurt – Reinickendorf 3:1, – München 5:3. **Turnierendstand:** 1. Hertha BSC Berlin 16:10 Tore 5:3 Punkte, 2. FC CARL ZEISS JENA 15:11/5:3, 3. FC Rot-Weiß Erfurt 13:12/4:4, 4. Reinickendorfer Füchse 10:10/4:4, 5. TSV 1860 München 11:22/2:6.

Einen Tag später, beim Turnier in Suhl, konnten sich die Jenaer an Hertha BSC Berlin revanchieren. Die Jenaer kamen vor den Berlinern ein. Den Turniersieg konnten sie aber dennoch nicht davontragen. Den holte sich die einheimische Mannschaft, die im gesamten Turnier ohne Niederlage blieb. Bravo, 1. Suhler SV 06.

H. Felsch



Auch im Erfurter Turnier gehörte der Bosnier Milos Nedic (FC CARL ZEISS JENA) zu den Besten des Turniers.



Amtliches

Statistik

Das in dieser Ausgabe des „Fußball-Magazins“ auf den Seiten 7 und 8 abgedruckte Formblatt „Angaben zur DFB-Statistik“ bitten wir auszuschneiden, gewissenhaft auszufüllen und der **Geschäftsstelle des TFV, Friedrich-Ebert-Straße 60, 99096 Erfurt**, bis spätestens **31. 3. 95** zu übersenden. Stichtag dieser Erhebung ist der **31. 12. 94**.

Entsprechend § 15 der Satzung des TFV sind alle Vereine verpflichtet, die Vereinsstatistik der Geschäftsstelle des TFV zu übermitteln

Neue Antragsformulare für Spielberechtigungen

Seit dem 1. Januar 1995 sind bei Anträgen für eine Spielerlaubnis die **neuen Antragsformulare** zu verwenden. Diese Formulare sind einfarbig (weiß). Sie können für alle Arten der Paßausstellung genutzt werden, so für

- Erstaussstellung (Damen, Männer, Nachwuchs)
- Vereinswechsel (Damen, Männer, Nachwuchs)
- Zweiseitfertigung (Ersatzpaß)
- Rückkehrer
- Erneuerung (Verschleiß, Umschreibung bei Namensänderung, Heirat)
- Beantragung für Ausländer

Diese **neuen Formulare** sind in der **Geschäftsstelle des TFV erhältlich** und können dann von den Vereinen kopiert werden. Ein **Formular haben wir außerdem auf Seite 12 dieser Ausgabe des „Fußball-Magazins“** veröffentlicht. Es kann ebenfalls von den Vereinen kopiert werden. Noch im Umlauf befindliche **alte (farbige) Antragsformulare können noch bis zum 31. 3. 1995** verwendet werden.

Neue Vereinsnummern

Bedingt durch die Gebietsreform in Thüringen und der damit auch verbundenen Neustrukturierung unserer Fußballkreise (von 37 auf 21), hat sich aus Gründen der effektiveren Bearbeitung sowie Übersichtlichkeit eine Neuordnung der Vereinsnummern, entsprechend der Zuordnung in die jeweiligen Fußballkreise, erforderlich gemacht.

Diese neuen Vereinsnummern wurden bereits als Information an die Kreisfußballausschüsse übergeben und sind in dieser Ausgabe des „Fußball-Magazins“ abgedruckt. Bei Anträgen zur Ausstellung von Spielerpässen ist unbedingt die neue Vereinsnummer anzugeben.

Sportverein Spielfeld

Der Sportverein Spielfeld / Österreich sucht für seine **Anton-Kraner-Gedenkfußball-Turniere** zu Pfingsten 1995 Damen- und Herrenfußballaktivmannschaften. Sollten jedoch Vereine Damen- und Herrenmannschaften haben, sind natürlich beide Mannschaften herzlichst eingeladen. Reichhaltiges Programm wird geboten.

Kontaktadresse: Sportverein Spielfeld, Kraner Hermann, A-8471 Spielfeld 222a/1, Österreich – Telefon (03453) 57 82

Schiedsrichter-Werbewochen im TFV

Gespräch mit Gerhard Hanke, Oberliga-Schiedsrichter und Vorsitzender des KSA Greiz



Gerhard Hanke

Schiedsrichter Gerhard Hanke aus Greiz bestritt am 4. Februar mit der brisanten Oberligabegegnung FV Zeulenroda – 1. SV Gera sein 1000. Spiel als „Mann im Schwarz“. Dies und die Schiedsrichterwerbewochen des DFB und des TFV waren uns Anlaß, mit dem Jubilar folgendes Gespräch zu führen:

Gerhard Hanke, eingangs vielleicht ein paar Angaben zu Deiner Person?

Ja, gut. Ich bin 41 Jahre alt, von Beruf Diplom-Bauingenieur, habe zwei Kinder, bin verheiratet und derzeit in einem Degesil-Fachbetrieb als Niederlassungsleiter in Greiz tätig.

Warum und wann wurdest Du Schiedsrichter?

Ich spielte 1970 in einer Kreisklassemannschaft aktiv Fußball, sah aber hier keine Aufstiegschancen. So ließ ich mich vom ehemaligen Ligaschiedsrichter Karl Löser zum Schiedsrichter ausbilden. Dann ging es schnell bergauf. 1976, mit 23 Jahren, pfiß ich schon in der Liga. Das hätte ich als Spieler nie geschafft, in diese Klasse aufzusteigen.

Die Oberligapartie Zeulenroda – Gera ist Deine 1000. Begegnung. Wo warst Du beim 500. Einsatz?

Wir trauern um

Peter Bickel,

langjähriger Abteilungsleiter des SV Rot-Weiß Unterschönau, Spielleiter und Mitglied des Schiedsrichterausschusses im jetzigen KFA Werra-Rennsteig sowie Beisitzer im Sportgericht des Fußballbezirkes Südthüringen. Mit ihm haben wir einen in Südthüringen geachteten und engagierten Sportfreund verloren, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Brenn

Vors. BFA Südthüringen

Avemarg

Vors. KFA Werra/Rennsteig

Meinen 500. bestritt ich in einem Freundschaftsspiel am 12. Februar 1983 als Linienrichter zwischen dem FC CARL ZEISS JENA und Csepel Budapest. Schiri war Manfred Roßner, das Spiel endete 2:2.

Welche besonders schönen Erinnerungen gibt es aus 1000 Einsätzen als Schieds- oder LR?

Na, z. B. der schnelle Aufstieg von der Kreisklasse bis zur Liga. Oder die Einsätze ab dieser Saison als LR der Regionalliga. Ein besonderes Erlebnis war die Leitung des Freundschaftsspiels zwischen der ehemaligen Bezirksligamannschaft von Fortschritt Münchenbernsdorf und der Nationalmannschaft Äthiopiens am 13. September 1981, welches 1:10 endete. Der absolute Höhepunkt meiner Schiedsrichterlaufbahn aber war die schon erwähnte Einstufung in die Liga 1976.

Gibt es ein Allheilmittel, wie ein Spiel zu leiten ist?

Sicherlich nicht. Das liegt auch viel an der Mentalität jedes einzelnen. Ich leite eher streng, andere wiederum bevorzugen die „lange Leine“.

Macht das Pfeifen bei der zunehmenden Aggressivität auf den Sportplätzen überhaupt noch Spaß?

Ja, natürlich. Man darf sich nicht von der Hektik auf und am Spielfeld anstecken lassen. Ich bin Schiedsrichter mit Leib und Seele, da muß man alle Randerscheinungen zur Kenntnis nehmen.

Gibt es Spieler oder Mannschaften, mit denen man nicht zurechtkommt?

Nein. Alle Besonderheiten muß ein erfahrener Referee beachten. Auch nachtragend sollte man nicht sein, jedes Spiel beginnt von neuem und mit 0:0.

Was kann ein „alter Hase“ wie Du einem Jüngeren mit auf den Weg geben, wenn er ähnlich wie Du, kometenhaft aufsteigen will?

Danke für das Kompliment. Ein Anwärter sollte jedes Spiel ernst nehmen und sich durch nichts ablenken lassen. Er oder sie sollte sich immer weiterbilden, wozu auch die körperliche und geistige Fitneß gehört. Auch ein junger Referee sollte stets versuchen, Vorbild zu sein und stets die Ruhe bewahren.

Gibt es nennenswerte Vorzüge der Schiri-Tätigkeit? Wie würdest Du jemanden überzeugen, Unparteiischer zu werden?

Ein paar gute Gründe, Schiri zu werden, gibt es schon. Man hat zum einen ständigen Kontakt zu vielen Menschen und ist bei guten Leistungen anerkannt. Auch die Kameradschaft und der Zusammenhalt in den SR-Gruppen ist ein wichtiges Argument. Und nicht zuletzt der freie Eintritt zu allen Fußballspielen im Bundesgebiet, einschließlich Bundesligabegegnungen, mit gültigem Schiedsrichterausweis.

Nun ist Gerhard Hanke nicht nur als Schiedsrichter ehrenamtlich im Einsatz. Was sind Deine Aufgaben als Obmann des Kreises Greiz?

Zu meinen Aufgaben, wobei ich natürlich viele Helfer haben, gehört u. a. die monatliche Schulung aller Schiedsrichter des Groß-

kreises Greiz. Auch die Gewinnung und Ausbildung neuer Schiris steht ganz oben an. Anschlußkader sind zu unterstützen und zu fördern. 1994 haben wir im Kreis 14 neue SR ausgebildet.

Was macht den besonderen Reiz des 23. Mannes auf dem Platz aus?

Einmal das Wissen, daß es ohne uns nicht geht. Und dann natürlich ist es wie bei jedem anderen Hobby, was man einmal angefangen hat, läßt einen nicht wieder los. Schon wenn ich mal zwei Wochen kein Spiel habe, fehlt mir etwas.

Wie wird das aber, wenn Du die „Altersgrenze“ erreicht hast, dann werden doch aus den zwei Wochen mehr?

Wenn die Leistung stimmt und ich weiterhin so gesund bleibe, pfeife ich bis zur Altersgrenze von 48 Jahren. Solange mir die Tests keine Probleme bereiten und der Spaß noch da ist, kann es schon noch eine Weile gehen.

Danke Gerhard Hanke und weiterhin toi, toi, toi!



Informationen

Reliefs des DFB

Für Vereine, die im Jahre 1995 ihr 50-, 75- bzw. 100jähriges Jubiläum feiern, werden Reliefs des DFB zur Verfügung gestellt. Die dazu erforderlichen Fragebögen können über die Geschäftsstellen des TFV bezogen werden. Die Abgabe der Fragebögen in der Geschäftsstelle des TFV ist bis zum 31. März 1995 vorzunehmen.

Das Buch zum HFV-Jubiläum

Aus Anlaß seines Jubiläums gibt der Hamburger Fußball-Verband eine Chronik mit dem Titel „100 Jahre Fußball in Hamburg“ heraus. Erhältlich ist die Chronik zum Preis von 39,- DM beim Hamburger Fußball-Verband im Haus des Sports, Schäferkampallee 1, 20357 Hamburg oder beim Kruck-Sportverlag, Curslackner Heerweg 1, 21039 Hamburg.

25 Jahre Damenfußball beim SV Eberhardzell

Aus diesem Grunde sucht der Verein noch spielstarke Mannschaften zum **Großen int. Damenfußballturnier am 17. / 18. Juni 1995** mit entsprechendem Rahmenprogramm.

Eberhardzell liegt ca. 70 km nördlich vom Bodensee, nahe Biberach.

Übernachtungen in Hotel oder Gastwirtschaft können vermittelt werden. Für ein Massenlager steht die Turnhalle kostenlos zur Verfügung und das Sportgelände zum Zelten.

Die Startgebühr beträgt DM 70,-.

Zu diesem Turnier laden wir spielstarke Mannschaften nach Oberschwaben ein.

Kontaktadresse: Alois Denzel, Mörikeweg 3, 88436 Eberhardzell, Tel. (07355) 8497 p, (07351) 570225 g, Fax: (07351) 570345



Angaben zur DFB-Statistik

Stichtag **31.12. 1994**

Verband **Thüringer Fußball-Verband**

1. Verein

2. Zahl der Mitglieder

Aktive Mitglieder (einschl. Mitgl. in Freizeitsportgruppen):

Passive Mitglieder:

Mitglieder insgesamt:

2.1 Männliche Mitglieder

2.1.1 Senioren (über 18 Jahre):

2.1.2 A-Junioren (16 – 18 Jahre):

2.1.3 B-Junioren (14 – 16 Jahre):

2.1.4 C-Junioren (12 – 14 Jahre):

2.1.5 D-Junioren (10 – 12 Jahre):

2.1.6 E-Junioren (8 – 10 Jahre):

2.1.7 F-Junioren (unter 8 Jahren):

Junioren insgesamt:

Männliche Mitglieder insgesamt:

2.2 Weibliche Mitglieder

2.2.1 Damen über 16 Jahre:

2.2.2 A-Juniorinnen (13 – 16 Jahre):

2.2.3 B-Juniorinnen (10 – 13 Jahre):

2.2.4 C-Juniorinnen (bis 10 Jahre):

Juniorinnen (bis 16 Jahre) insgesamt:

Weibliche Mitglieder insgesamt:



3. Zahl der Mannschaften

3.1 Männlich

3.1.1 Senioren-Mannschaften:

3.1.2 AH-Mannschaften und Sonder-Mannschaften:

Mannschaften (über 18 Jahre) insgesamt:

3.1.3 A-Junioren Mannschaften (16 – 18 Jahre):

3.1.4 B-Junioren-Mannschaften (14 – 16 Jahre):

Junioren-Mannschaften (14 – 18 Jahre) insgesamt:

3.1.5 C-Junioren-Mannschaften (12 – 14 Jahre):

3.1.6 D-Junioren-Mannschaften (10 – 12 Jahre):

3.1.7 E-Junioren-Mannschaften (8 – 10 Jahre):

3.1.8 F-Junioren-Mannschaften (unter 8 Jahren):

Junioren-Mannschaften (bis 14 Jahre) insgesamt:

Junioren-Mannschaften (bis 18 Jahre) insgesamt:

3.2 Weiblich

3.2.1 Damen-Mannschaften (über 16 Jahre):

3.2.2 A-Juniorinnen-Mannschaften (13 – 16 Jahre):

3.2.3 B-Juniorinnen-Mannschaften (10 – 13 Jahre):

3.2.4 C-Juniorinnen-Mannschaften (bis 10 Jahre):

Juniorinnen-Mannschaften (bis 16 Jahre) insgesamt:

Damen- und Juniorinnen-Mannschaften insgesamt:

Zusätzlich erbetene Informationen

Zahl der Mitglieder in Freizeitsportgruppen (schon in Nr. 2 erfaßt)

Männlich:

Weiblich:

Mitglieder in Freizeitsportgruppen insgesamt:

Schiedsrichter

Männliche Schiedsrichter

über 18 Jahre:

unter 18 Jahren:

Weibliche Schiedsrichter:

Schiedsrichter insgesamt:

Ausgestellte Trainer-B-Lizenzen:

Ausländer-Mannschaften, die regelmäßig am Spielbetrieb teilnehmen

(schon in Nr. 3 erfaßt):



Die neugeordneten Vereinsnummern

Altenburg

1001	SV Aufbau Altenburg
1002	SV Einheit Altenburg
1003	SV Lokomotive Altenburg
1004	SV 1990 Altenburg
1005	1. FC Altenburg
1006	LSV 1889 Aitkirchen
1007	SV Eintracht Dobitschen
1008	SV 1879 Ehrenhain
1009	SV Eintracht Fockendorf
1010	SV Gerstenberg 1954
1011	FSV Gössnitz
1012	SV Grosstoebnitz 90
1013	SV Haselbach
1014	FSV Langenleuba-Niederhain
1015	SV Löbichau
1016	FSV Lucka 1910
1017	SV Osterland Lumpzig
1018	FSV Meuselwitz
1019	TSV Monstab-Lödda
1020	SSV Traktor Noebdenitz
1021	SV Eintracht Ponitz
1022	SG Schwarz-Gelb Prösdsdorf
1023	SV Rositz
1024	SV Schmölln 1913
1025	SV Starckenberg
1026	Weissbacher SV 1951
1027	1. TSV Windischleuba
1028	Allgemeiner SV Wintersdorf
1029	SV BW Zechau-Kriebitzsch
1030	SV Zehma 1897
1031	ZFC Meuselwitz
1032	TSV 1876 Nobitz

Ilm-Kreis

2001	SG Altenfeld
2002	FV BC 07 Arnstadt
2003	SG Angelroda 1990
2004	ESV Lok Arnstadt
2005	SG Motor Arnstadt
2006	SV 90 Bösleben-Wüllerleben
2007	SG Eischleben
2008	TSV 1880 Elgersburg
2009	SV Eintracht Frankenhain
2010	Frauenwalder Sportverein
2011	SV Gehren 1911
2012	SV 08 Geraberg
2013	THSV 1886 Geschwenda
2014	FSV Gräfenroda
2015	FSV 1928 Gräfinau-Angstedt
2016	SV Fortuna Griesheim
2017	FSV Großbreitenbach
2018	SV Großliebringen
2019	SG Wachsenburg Haarhausen/SÜ
2020	SV Herschdorf
2021	1. SV Hettstedt 1950
2022	TSV 1899 Heyda
2023	SV Lichtershausen-Rudisleben
2024	SV Germania Ilmenau
2025	PSV Ilmenau
2026	SV Technische HS Ilmenau
2027	SG Eintracht Kirchheim 46
2028	TSV 1865 Langeviesen
2029	SV Imtal Manebach
2031	FSV Martinroda
2032	SV GW Mührenbach
2033	SV Olympia Neustadt-Rstg.
2034	SV BW Niederwillingen
2035	SV 08 Oehrenstock
2036	Osthäuser SV
2037	SSV Pennewitz
2038	SV Finsterberg Schmiedefeld
2039	SV Fortuna Singen
2040	FSV BW Stadtilm
2041	SV 1876 Stützerbach
2042	SV 1880 Unterpörlitz
2043	SV Gelb-Blau Wipfra
2044	GW Witzleben
2045	SV 1921 Marlishausen
2046	TSV Plaue

Bad Salzungen

3001	TSV Allendorf
3002	FSV Bad Salzungen
3003	PSV GW 90 Bad Salzungen
3004	SV Wacker 04 Bad Salzungen
3005	FC 02 Barchfeld
3006	SV Borsch
3007	SG Bremen/Rhön
3008	SV Rot-Weiß Buttlar
3009	SV Blau-Weiß Dermbach 1991
3010	FSV Diedorf/Rhön
3011	SV Dietlas
3012	Dornsdorfer SV 03
3013	Fischbacher SV
3014	SV 1930 Frauensee
3015	Sportverein 1901 Gehaus
3016	FSV Ulstertal Geisa
3017	SPV Geismar/Rhön 1952
3018	SV Gumpoldia Gumpelstadt
3019	SV Grün-Weiß Immelborn

3020	SV Wacker Kaltenleugsfeld
3021	RSV Fortuna Kaltenordheim
3022	SV Blau-Weiß 09 Kieselbach
3023	Klingser Sportverein
3024	SG Kohlbachstal Kranlucken
3025	Langenfelder SV 1919
3026	FSV Leimbach
3027	SV 69 Martinroda
3028	TUS Meimers 04
3029	Aktivist Merkers
3030	SV Fortuna Möhra
3031	SV Feldatal Neidhartshausen
3032	SG Oberzella
3033	SV Grün-Weiß Oechsen
3034	SG Germania 1920 Pferdodorf
3035	SG Glücksbrunn Schweina 1947
3036	SG Spahl
3037	FSV Eintracht Stadtlengsfeld
3038	FSV Blau-Weiß Steinbach
3039	TSV Grün-Weiß 06 Sünna
3040	FSV Kali Werra Tiefenort
3041	SV Kali Unterbreizbach
3042	SV Urnschausen
3043	VFB 1919 Vacha-Rhön
3044	FSV Blau-Weiß Völkershausen
3045	FSV Blau-Weiß 86 Waldfisch
3046	SV Venus 1920 Weilar
3047	SV Rot-Weiß Wiesenthal
3048	SV Wolf Wölferbütt
3049	WGV Alemania Allendorf

Eichsfeldkreis

4001	DJK SV Arenshausen
4002	SV RW Berlingerode
4003	ESV Bernterode
4004	SV Bernterode
4005	SV Concordia Beuren
4006	SG Birkenungen 07
4007	FSV Birkenfelde 1921
4008	VFB 1922 Bischofferode
4010	SG BW Bockelnhagen
4011	SG Bodenrode-Westhausen
4012	SV BW Brehme
4013	SV 1896 Breitenbach
4014	FSV Breitenholz
4015	TSV 1891 Breitenworbis
4016	TSV Buttstedt 1914
4017	SG Schachtebich Burgwalde
4018	SG GW Deuna
4019	Dingelstädter SV 1911
4020	SV Germania Efferde
4021	SV Germania Ecklingerode
4022	SG Blau-Weiß Ershausen
4023	DJK Blau-Weiß Ferna
4024	Freienhagen
4025	TSV Jahn 1908 Geisleden
4026	FSV 1990 Geismar/Wilbich
4027	SV 03 Gerbershausen
4028	SV Gemrode 1887
4029	FV RW Gerterode
4030	SG Großbartloff
4031	TSV Großbodungen
4032	FSV BW Günterode 1922
4033	SV Haynrode
4034	TSV Auf. 1952 Heiligenstadt
4035	1. SC 1911 Heiligenstadt
4036	SV RW Helmsdorf
4037	Heuthener SV
4038	SV Blau-Weiß Holungen
4039	FSV Hundeshagen
4040	VFB Jützenbach
4041	SV Eilfrieda 1920 Kallmerode
4042	SV Kalteneber
4043	SV Edelweiß Kefferhausen
4044	VFR Kirchgandern
4045	Eichsfelder SV Kirchohmfeld
4046	SV Viktoria Kirchworbis
4047	SG Kreuzebra
4048	SC Hartha Kullstedt
4049	ESV Lok Leinefelde
4050	SC Leinefelde 1912
4051	SG Lutter
4052	SV Mackenrode
4053	MSV Martinfeld
4054	SG Marth
4055	Borussia Neuendorf
4056	SV 1893 Niederorschel
4057	SV Eitech Pfaffschwende
4058	TSV 1924 Reinholterode
4059	SV Rengelrode
4060	SG Röhrig
4061	TSV DJK Rustenfelde 09
4062	SV Grün-Weiß Siemerode
4063	SG Silberhausen
4064	SG Steinbach
4065	SV Steinrode
4066	SG RW Stöckey
4067	FC Wacker 14 Teistungen
4068	FSV Thalwenden
4069	FSV Uder 1921
4070	SV Wachstedt
4071	SV Werratal 1930 Wahlhausen
4072	SV Teutonia Wehnde

4073	Weißborn
4074	SV Schwarz-Rot Wingerode
4075	SV Einheit 1912 Worbis
4076	SV Germania Wüstheuterode/MA
4077	SG GW Zwinge

Eisenach

5001	SV Hainich Berka v. d. H.
5002	Berka/Dippach
5003	SV Eintracht Berka/Werra
5004	FSV Lautertal Bischofroda
5005	SV Burkhardtroda
5006	FSV Creuzburg
5007	SV Germania Dankmarshausen
5008	SV Dippach 1926
5009	SV 49 Eckhardtshausen
5010	SV Borussia Eisenach
5011	FSV Eintracht Eisenach
5012	ESV Lok Eisenach
5013	SV Wartburgstadt Eisenach
5014	SV Ettenwinden
5015	SV Fortha-Unkeroda
5016	ESV Gerstungen
5017	SV GW Gospenroda
5018	SG GW Großburschla
5019	FSV Herda
5020	Traktor Horschlitt
5021	SG Hötzelroda
5022	SV Eintracht Ifta
5023	SV Concordia Lauchröden 1891
5024	SV Blau-Weiß Lauterbach
5025	SSV 90 Marksuhl
5026	SV Mihla
5027	Mosbacher SV 1911
5028	SG Werratal Neuenhof
5029	SG Utteroda Neukirchen
5030	SV Blau-Weiß 52 Oberellen
5031	EFC Ruhla 08
5032	SG Hørseltal Stedtfeld
5033	SV Fortuna Suhltal
5034	SV Normania Treffurt
5035	SV Germania Untereilen
5036	TSV Vitzroda
5037	SG Nesselatal Wenigenlupnitz
5038	FSV Wutha-Farnroda
5039	SV Petkus Wutha/Farnroda

Erfurt

6001	SV Alach
6002	SG Einheit Azmannsdorf
6003	SG An der Lache
6004	SV Bindersleben
6005	Bischleber SV
6006	SV BW Büßleben
6007	SV Fortuna Ermstedt 1990
6008	SV Fortuna Friestedt
6009	SV Blau-Weiß 90 Hochstedt
6010	SV Fortuna Ingersleben
6011	TSV Kerspleben
6012	FSV Kühnhausen
6013	TSV 1898 Mittelhausen
6014	MSV 57 Molsdorf
6015	SV Schwerborn
6016	TSG Stotternheim
6017	Töttelstädter SV
6018	SG Lok Vieselbach
6019	Borntaler SV Erfurt 93
6020	SV BW 52 Erfurt
6021	SSV BW 79 Erfurt
6022	Concordia Erfurt
6023	SV Empor Erfurt
6024	SV EVB Erfurt
6025	SV Grün-Weiß 1990 Erfurt
6026	ESV Lokomotive Erfurt
6027	SSV Erfurt-Nord
6028	SV Optima Erfurt
6029	SV Post Erfurt
6030	FC Rot-Weiß Erfurt
6031	SV Süd Ring Erfurt
6032	TUS Braugold Erfurt
6033	TUS 116 Erfurt
6034	SV Turbine Erfurt
6035	SV Erfurt-West 90
6036	Zollsportgemeinschaft Erfurt
6037	TSV Motor Gispersleben
6038	SV Möbisburg
6039	SG Salomonsborn 04/Marbach
6040	SV Empor Walschleben
6041	SC 1919 Vieselbach
6042	SV Blau-Gelb Erfurt 94

Gera

7001	AGFA Sportverein Gera
7002	SV Bau-Union Gera
7003	FC Blau-Weiß Gera
7004	SV Carl Zeiss Gera
7005	Eurotrink Kickers FCL Gera
7006	FFV Heiße Füße Gera 90
7007	SV Hermes Gera
7008	SV Gera-Langenberg
7009	TSV 1886 Gera Leumnitz

7010	TSG Metall Gera
7011	SV 1876 Gera-Pforten
7012	Post SV Gera
7013	1. SV Gera
7014	VFB Gera
7015	VFL 1990 Gera
7016	TSV Gera-Westvororte
7017	TSV 1860 Gera-Zwötzen
7018	SV 1861 Liebschwitz
7019	SV Roschütz
7020	SV Wohnungsgesellschaft 90

Gotha

8001	SV Eintracht Apfelstädt
8002	SV Blau-Weiß Ballstädt
8003	SG BW Bufeleben
8004	FSV 1978 Burgtonna
8005	SG GW Catterfeld
8006	FC Jugendkraft Crawinkel
8007	SV BW Dachwig
8008	SV Eintracht Döllstedt
8009	SV Frisch auf Erleben
8010	SG Traktor Eschenbergen
8011	Finsterberger SV
8012	SV 05 Friedrichroda
8013	SV Union Friemar
8014	SV Borussia Gotha
8015	SV Chemie Gotha
8016	SV Eintracht 67 Gotha
8017	SG Fortuna 93
8018	FSV Gotha
8019	ESV Lok Gotha
8020	SV Wacker 07 Gotha
8021	SG Concordia Gräfenhain
8022	SV Fortuna Gräfontonna
8023	TSV 1862 Großfahner
8024	SV Günthersleben 1960
8025	SV Herrenhof
8026	FSV 1990 Hørselgau
8027	SG Fortuna Hohenkirchen
8028	SG Leina
8029	SV Luisenthal
8030	SV Victoria Mechterstädt
8031	SG Drei Gleichen Mühlberg
8032	ESV Lok 1948 Neudietendorf
8033	SV Grün-Weiß Nottleben
8034	Ohrdruffer Sportverein
8035	Fortuna Remstädt
8036	SV Einheit Schmerbach
8037	SG Union Schöna u. d. W.
8038	SV Fortuna Seebbergen
8039	SV Siebleben
8040	TSV 1869 Sundhausen
8041	Tabarzer SV 1887
8042	SV Motor Tambach-Dietharz
8043	SV Frisch Auf Tüttleben
8044	ZSG Grün-Weiß Waltershausen
8045	SV 1924 Wandersleben
8046	VFB 90 Wangenheim
8047	SV Warza-Bufeleben
8048	FSV Eintracht Wechmar
8049	SV Winterstein 90
8050	SV Witterda
8051	SG Wölflis

Greiz

9001	SV AGA
9002	Spvgg. Oberland Arnsgrün 69
9003	SV Blau-Weiß Auma
9004	SV Elstertal Bad Köstritz
9005	FSV Berga
9006	SG Bernsgrün
9007	SG Braunichswalde
9008	TSG Caaschwitz
9009	VSG 1960 Cossengrün
9010	TSV 1905 Dasslitz
9011	SG Endschtitz
9012	FSV Falka
9013	FC Greiz
9014	SV 1961 Aubachtal Greiz
9015	SV Blau-Weiß 90 Greiz
9016	SV Chemie Greiz
9017	Hainberger SV Greiz
9018	SV Textil Greiz
9019	SSV 38 Grossenstein
9020	Hohndorfer SV
9021	TSV 1861 Hohenleuben
9022	SV Krölpa
9023	Kraftsdorfer SV 03
9024	TSV 1872 Langenwetzendorf
9025	SG Langenwolschendorf
9026	FSV Mohlsdorf
9027	SV 1924 Münchenbernsdorf
9028	SG Nattschau
9029	SV Blau-Weiß Niederpöllnitz
9030	BSV Paitzdorf
9031	SV Erdachse Pausa
9032	SV Pöllwitz
9033	TSV 1861 Pölzig

Fortsetzung auf Seite 12

Die neu geordneten Vereinsnummern

Fortsetzung von Seite 11

9034	SG Röspen
9035	SSV Ronneburg
9036	TSV 1880 Rüdersdorf
9037	SV Wismut Seelingstädt
9038	Triebeser Sportverein
9039	SG Blau-Weiß 90 Steinsdorf
9040	SV 60 Untergrochlitz
9041	TSV 1890 Waltersdorf
9042	FC Thüringen Weida
9043	Thüringer SV Wünschendorf
9044	Fußballverein Zeulenroda
9045	SG Rotlein Zeulenroda
9046	SG Verkehrshof Zeulenroda

Hildburghausen

10001	SG Altendambach
10002	TSV Blau-Weiß Bedheim
10003	TSV 1900 Beinerstadt
10004	SV Biberau
10005	Edelweiß Crock
10006	SV 51 Dingsleben
10007	TSV 1924 Eicha
10008	SV 03 Eisfeld
10009	SV Empor 90 Eishausen
10010	Erlauer SV Grün-Weiß
10011	VFB Grün-Weiß 28 Fehrenbach
10012	SV Gellershausen 1920
10013	FSV Gießübel
10014	TSV 08 Gleichamberg
10015	TSV 1908 Gompertshausen
10016	SV 1897 Goßmannsrod
10017	SV 07 Häselrieth
10018	Hainauer Sportverein
10019	SV Wacker 04 Harras
10020	SV Eintracht Heldburg
10021	TSV Germania 06 Hellingen
10022	SV Empor Heßberg
10023	SG Heubach
10024	FSV 06 Hildburghausen
10025	SV Nahetal Hinternah
10026	SG Blau-Weiß Käßlitz
10027	SV Empor Lengfeld
10028	SV 1873 Lindenau
10029	SG Rennsteig Wasserberg
10030	SV 1911 Mendhausen
10031	SV 07 Mitz
10032	SV Eintracht Oberland
10033	SV Reurieth
10034	TSV 1860 Römhild
10035	SV Falke Sachsenbrunn
10036	SC 07 Schleusingen
10037	SV 08 Schleusingerneudorf
10038	SG Simmersberg Schnett
10039	SV Schleusegrund Schonbrunn
10040	SG Roland Schwarzbach
10041	SV 84 St. Bernhard
10042	TSV 1898 Stressenhausen
10043	Landssportv. Streudorf 1990
10044	TSV 1911 Themar
10045	TSV Ummerstadt 1868
10046	SV Elektro-Keramik Veilsdorf
10047	SV 90 Wachenbrunn
10048	SV Blau-Weiß 90 Waffenrod
10049	SV Grün-Weiß Waldau
10050	SG Weitersroda
10051	TSV 1913 Westenfeld
10052	1. SV 08 Westhausen

Jena

11001	SV Blau-Weiß Bürgel
11002	SV Bucha
11003	FSV Burgau 08
11004	SV Eintracht Camburg
11005	SV Eintracht Eisenberg
11006	FSV Einheit Eisenberg
11007	SV Frauenprienitz
11008	SV Gleistal 90
11009	Spvgg. Rot-Weiß Graitschen
11010	SSV A.-Reichwein-Gymnasium
11011	SV Hermsdorf/Thür.
11012	SG „Union“ Iserstedt
11013	FC CARL ZEISS JENA
11014	SG CARL ZEISS JENA/Optik
11015	SV JENAer GLAS
11016	SG Handel Jena e. V.
11017	SV Jenapharm Jena
11018	Universitäts-sportverein Jena
11019	SV Jena-Lobeda 77
11020	WSG Jena-Lobeda
11021	Postsportverein Jena
11022	SV Jena-Zwätzen
11023	SV 1910 Kahla
11024	SV Klengel-Serba 09
11025	TSV Königshofen
11026	SSV Lobeda
11027	SV Lobedaer Kickers
11028	FSV Bad Klosterlausnitz
11029	SV Maua 92

11030	SV Orlamünde
11031	SV 1896 Rockau
11032	SV 08 Rothenstein
11033	TSV 1885 Schköfen
11034	Landessportverein Schöngleina
11035	SV Seitenroda
11036	SV Elstertal Silbitz/Crossen
11037	FSV Grün-Weiß Stadtroda
11038	SV St. Gangloff 1990
11039	VFB Steudnitz 1990
11040	Sportverein Thalbürgel
11041	SV Eintracht Wolfersdorf
11042	FV Rodatal Zöllnitz
11043	FC Thüringen Jena

Kyffhäuserkreis

12001	SV Eintracht Abtsbessingen
12002	SV BW 90 Allmenhausen
12003	VFB Artern 1919
12004	SV Badra
12005	FSV 90 Bellstedt
12006	SG Berka
12007	Borxleben SV 1990
12008	SV Blau-Weiß Bottendorf
12009	SV Eintracht Bretleben
12010	SV Eintracht Ullingen
12011	SG Donndorf
12012	VFL 1888 Ebeleben
12013	SV 58 Esperstedt
12014	SV BW 91 Bad Frankenhausen
12015	SV Fortuna Gehofen
12016	SV Göllingen
12017	USV Gorsleben
12018	SV BW Greußen
12019	FSV Großenehrich
12020	BSV Germania Großfurra
12021	FSV Grünigen
12022	Hachelbicher SV
12023	Hauterodaer SV 1962
12024	SV Viktoria Heldringen
12025	SV 58 Heygendorf
12026	SV 90 Hohenebra
12027	Thür. SV 1908 Holzthaleben
12028	SV Kyffhäuser Ichstedt
12029	SV Schw.-Gelb 49 Immenrode
12030	Kalbsriether SV
12031	Keula
12032	SV Fortuna Mönchpfeiff
12033	SV „Grün-Weiß“ Niedersprie
12034	LSG 80 Oberheldringen
12035	SG Obertopfstedt
12036	VFB Oldisleben
12037	TSG Reinsdorf 1902
12038	SV Diamantene Aue Ringleben
12039	SV Einheit Rockstedt
12040	SV Kali Roßleben
12041	SG Einheit Rottleben
12042	SV Schernberg
12043	VFB Schönewerda
12044	SG Traktor Schönfeld
12045	SG Seehausen
12046	SG Empor Sondershausen
12047	BSV Eintracht Sondershausen
12048	MSV RW Sondershausen
12049	SG Steinhaleben
12050	Tebra
12051	SSV 1923 Udersleben
12052	VFB BW Voigtstedt
12053	SV Wasserthaleben
12054	SV BW Westerengel
12055	SV 62 Westgreußen
12056	SV RW Wiehe

Meiningen

13001	SG Alemania Bauerbach
13002	SV 09 Belrieth
13003	TSV 1921 Berkach
13004	SG Fortuna Bettenhausen
13005	TSV 1911 Bibra
13006	SV Eintracht Birx
13007	SG Einheit Dillstädt
13008	SV 01 Empor Dreißigacker
13009	TSV 06 Einhausen
13010	SV 1900 Exdorf
13011	SV Hohe Rhön Frankenheim
13012	SG Helba
13013	TSV Hermannsfeld
13014	TSV Blau-Weiß Helmershausen
13015	Herpfer SV 07
13016	SV Humpfershausen
13017	SV Jüchsen 05
13018	SV 1861 Kaltensundheim
13019	SV BW Kaltenwestheim
13020	SV Dolmar Kühndorf
13021	SC 1914 Leutersdorf
13022	Mehmels SV Rot-Weiß
13023	VfL 04 Meiningen
13024	LSV Rhönforste Melkers
13025	SV 1960 Metzels
13026	TSV 1908 Neubrunn

13027	SC 1921 Obermaßfeld
13028	SV Germania Oberweid
13029	FSV 48 Oepfershausen
13030	SV 04 Queienfeld
13031	SV 1895 Eintracht Rohr
13032	SG TSV 1895 Schwarzza
13033	FSV Schwarzbach
13034	SV Eintracht Stepfershausen
13035	SV Sülzfeld
13036	TSV Utendorf 05
13037	SV Fortuna Unterkatz
13038	SV Untermaßfeld
13039	Spielvereinigung Vachdorf
13040	SV 65 Wahns
13041	SV Versco 1921 Walldorf
13042	SV Grün-Weiß Wasungen
13043	SV Eintracht Wölfershausen
13044	DJK Wolfmannshausen
13045	SV Ritschenhausen

Nordhausen

14001	SV Appenrode
14002	SV National Auleben
14003	SV Bielen
14004	SV Glück-Auf Bleicherode
14005	VfL 28 Ellrich
14006	SG Blau-Gelb Görzbach
14007	SV Großhohra
14008	LSG BW Großwechungen
14009	Hainauer SV
14010	SV Hainrode
14011	SV Germania 08 Heringen
14012	SV Herrmannsacker
14013	SV Ilfeld
14014	TSG GA Kehmstedt
14015	SV Kleinfurra
14016	SV RW Kraja
14017	TSG Krimderode
14018	SG Laimbach
14019	TSG GW Liebenrode
14020	TSG Limlingerode
14021	SV BW 90 Lipprechterode
14022	SV Hohnstein/Neustadt
14023	SV Eintracht Niedergebra
14024	SV Hannov. Niedersachsawerfen
14025	SV Wippertal Nohra
14026	VFB Hochbau Nordhausen
14027	SV Nobas Nordhausen
14028	FSV Wacker 90 Nordhausen
14029	TSG Salza-Nordhausen
14030	Obergebra
14031	SG Rehungen
14032	Schiedungen
14033	SV Aktivist Sollstedt
14034	SV Sülzhayn
14035	LSG Aufb. Sundhausen
14036	TSSV 03 Urbach
14037	SV GW Uthleben
14038	VFB Werther 1920
14039	WSV 77 Windehausen
14040	SV Eintracht Wipperdorf
14041	RSV Woffleben
14042	SV Einheit 90 Wolgramshausen
14043	Wollersleben

Saalfeld/Rudolstadt

15001	TSV Bad Blankenburg
15002	Eintracht Beutelsdorf 71
15003	SV Cursdorf
15004	FSV Rot-Weiß Goßwitz 1990
15005	SSV Grün-Weiß Gräfenthal
15006	SV Motor Katzhütte
15007	TSG Kaulsdorf
15008	SV Thuringia Königsee
15009	BSG Sormitztal Leutenberg
15010	SV Blau-Weiß Lichte
15011	SV 1882 Meilenbach
15012	SV Meuselbach-Schwarzsmühle
15013	SV 90 Niederrossen
15014	SV 1860 Narva Oberweißbach
15015	SV Obstler 07
15016	Probsteiaer Sportverein
15017	Sportverein 21 Remda
15018	SV Rinnetal Rottenbach
15019	FSV Rudolstadt/Ost
15020	FC Rudolstadt-Schwarza
15021	SG Saalfeld 51
15022	TSG Bau Saalfeld-Remschütz
15023	ESV „Lokomotive“ Saalfeld
15024	MTV-Einheit 1876 Saalfeld
15025	VfL 06 Saalfeld
15026	SV 1883 Schwarzza
15027	SV Stahl 90 Schmiedefeld
15028	SV Rot-Weiß Sitzendorf
15029	SG Traktor Teichel
15030	Uhlstädter Sportverein
15031	Unterloquitzer Sportverein
15032	FSV Unterweißbach 21
15033	SV Stahl Unterwellenborn
15034	SG Schillerhöhe Volkstedt
15035	TSV Zollhaus

Saale-Orla-Kreis

16001	SG RO Rosenthal Blankenstein
16002	Bodelwitzer Sportverein
16003	SV Crispendorf
16004	SG Dittersdorf 72
16005	SV 1990 Ebersdorf/Thür.
16006	SV Eliasbrunn
16007	TSV Gahma
16008	SV Fortuna Gefell
16009	SV Görzta
16010	SG Görkwitz
16011	Sportverein Gräfenwarth
16012	SV Helmsgrün
16013	FSV Hirschberg/Saale
16014	SG Kirschkau
16015	SV RW Knau/Plöthen
16016	TSV Germania Krölpä
16017	Langenbacher SV 1960
16018	SV Glückauf Lehesten
16019	Spvgg. Liebschütz/Liebengrün
16020	SV Linda
16021	Sportverein Löhma
16022	SV 1961 Lössau
16023	VFR Lobenstein
16024	SG Möschlitz
16025	SV Neubach
16026	SV Neudorf
16027	TSV 1898 Neunhofen
16028	SV BW 90 Neustadt/Orla
16029	VFR Phönix Oberböhmisdorf
16030	LSG Rot-Weiß Oberland
16031	LSV 49 Örtersdorf
16032	TSV 1898 Oppurg
16033	FSV Orlata
16034	TSV 1858 Pößneck
16035	VFB 09 Pößneck
16036	TSV 1860 Ranis
16037	TSV Saalburg
16038	SG „Frankenwald“ Schlegel
16039	FSV Schleiz
16040	SG „Bergl.“ Schleiz-Oschsitz
16041	SG Schmieritz
16042	SV Grün-Weiß Tanna
16043	SV Grün-Weiß Triptis
16044	SG Unterkoskau
16045	SV 61 Weira
16046	SG Franken Wurzbach
16047	TSG Zwackau
16048	FSV Blau-W. 1862 Ziegenrück
16049	LSV Zollgrün 80

Sömmerda

17001	TSV Alperstedt 1990
17002	TSV 1990 Bilzingsleben
17003	SV Empor Buttstädt
17004	FSV Eckstedt
17005	SV Eintracht Frömmstedt
17006	SV Frohndorf/Orihausen
17007	SV BW Gangloffsömmern
17008	SV Blau-Weiß 1900 Gebesee
17009	SG Aue Großbrembach
17010	SV Am Meisel Großmonra
17011	SV Lössatal Großneuhausen
17012	SV Großrudestedt
17013	SV BW Günstedt
17014	SV 1894 Guthmannshausen
17015	SV Olympia Haßleben
17016	TSV 1912 Kannawurf
17017	Kindelbrücker SV 91
17018	SG Am Weinberg Kleinbrembach
17019	SV Funkwerk Kölleda
17020	Sportfreunde Leubingen
17021	SSV 1990 Mannstedt
17022	SG „An der Warthe“ Nöda
17023	Obergsleber SV 1914
17024	SV Ollendorf 1927
17025	SV 48 Ostramondra
17026	SV Ottenhausen 1921
17027	SG Union Rastenberg
17028	SV Concordia Riethnordhausen
17029	SV Scherndorf
17030	SV 1909 Schloßvippach
17031	SG Einheit Schwarstedt
17032	FSV Sömmerda
17033	Sprötauer SV
17034	SV GW Straußfurt
17035	TSV 1906 Tunzenhausen
17036	FSV Udestedt
17037	FSV Vehra
17038	KSV Vogelsberg
17039	SV BW 21 Weißensee
17040	SV Werningshausen
17041	SV RW 50 Wundersleben
17042	Markvippacher SV

Sonneberg

18001	SV Blechhammer
18002	SC 09 Efelder
18003	SV Rennsteig Ernstthal
18004	TSV Grümpen 90

Fortsetzung auf Seite 13

Fortsetzung von Seite 12

18005	TSV Haselbach 1920
18006	SG Hasenthal
18007	FC Heinersdorf
18008	SV Blau-Weiß Heubisch
18009	VfR Jagdshof 1931
18010	SV Germania Judenbach
18011	1. FC Köppelsdorf 1910
18012	FSV 07 Lauscha
18013	TSV 1864 Mengersg.-Hämmern
18014	SV 1920 Mupperg
18015	TSV 1923 Neubau
18016	SV 1860 Neuhaus
18017	SV Neuhaus-Schierschnitz
18018	SC 06 Oberlind
18019	FSV 06 Rauenstein
18020	SV Rottmar/Gefell
18021	TSV 1860 Schalkau
18022	WSV Scheibe Alsbach
18023	SV 1960 Seltendorf
18024	1. SC Sonneberg 04
18025	TSV Germ. 1884 Sonneberg-West
18026	Postsportverein Sonneberg
18027	SG Turbine Sonneberg
18028	SV 08 Steinach
18029	Wintersportverein Steinach
18030	SV Wacker 1920 Steinheid
18031	TSV 1894 Unterlind
18032	VfB Steinach

Unstruth-Hainich-Kreis

19001	SV 90 Altengottern
19002	SG Ammern
19003	FSV 1886 Bad Langensalza
19004	SG Ufthoven 1994
19005	SV Preussen Bad Langensalza
19006	TSV 1861 Bad Tennstedt
19007	SV Fortuna Ballhausen
19008	VfB 26 Beberstedt
19009	FSV 1968 Behringen
19010	SG Bickenriede 1890
19011	Bollstedter SV BW

19012	SV Germania Bothenheiligen
19013	SV 1921 Diedorf
19014	Spgvg. Faulungen 21
19015	SV Gelb-Schwarz Grabe
19016	SV Concordia Großgottern
19017	SV BW 90 Großmehra
19018	BSV 1920 Großvargula
19019	SG 1926 Großwelsbach
19020	FSV 90 Henningsleben
19021	SV 1921 Herbsleben
19022	SV Hainich Heyerode
19023	SV GW Hildebrandshausen
19024	Horsmarer SV 1990
19025	VfL Hüpstedt
19026	SV Borussia Kammerforst
19027	KSV 90 Kirchheiligen
19028	SV Fortuna 49 Körner
19029	SV GW Kutzleben
19030	SV 1883 Langula
19031	SV 1932 Lengefeld
19032	BSV BW 22 Lengenfeld/Stein
19033	TSV 1990 Mehrstedt
19034	FSV Rot-Weiß 90 Menteroda
19035	SG 1921 Merxleben
19036	SV Eintracht 91 Mühlhausen
19037	SV 1899 Mühlhausen
19038	SG RW Mülverstedt
19039	SV Nägelstedt 1912
19040	SV GW Niederdorfa
19041	SSV 07 Schlothheim
19042	SV GW Schönstedt
19043	SG Dynamo 62 Seebach
19044	DJK-SG Struth 1921
19045	SV 1922 Thamsbrück
19046	SV BW Tüngeda
19047	SG Urbach 49
19048	SG Eintracht Wendehausen
19049	SG Feichta

Weimar

20001	BSV Aufbau Apolda
20002	Sport Club Apolda
20003	VfB Apolda
20004	FC Auerstedt

20005	SV Bad Berka
20006	FC Einheit Bad Berka
20007	SG Medizin Bad Sulza
20008	TSV 1911 Berlstedt
20009	FSV Grün-Weiß Blankenhain
20010	FSV Buttstedt
20011	FSV 46 Am Ettersberg
20012	SV 59 Fortuna Frankendorf
20013	SV 1951 Gaberndorf
20014	SV GW Großobringen
20015	SV Fortuna Gr. Schwabhausen
20016	FSV Fortuna Hopfgarten
20017	1. FC Kötsch Kiliansroda
20018	SV Kranichfeld 1861
20019	TSV Kromsdorf
20020	SV Einheit Legefeld
20021	TSV 1864 Magdala
20022	SSV BG Mellingen-Taubach
20023	SG Moorental
20024	SV BW Niedergunstedt
20025	SV BW Niederrossla
20026	SV Grün-Weiß Niedertrebra
20027	FV BW Niederrimmern.
20028	SG Eintracht 62 Obernissa
20029	VfB Oberweimar
20030	SV Oßmannstedt
20031	SV Pfiffelbach 90
20032	SV BW Schmiedehausen 1950
20033	Schöndorfer SV 1949
20034	SG Rotation Tannroda
20035	SV 70 Tonndorf
20036	SV 90 Umpferstedt
20037	SV Empor Weimar
20038	SSV Vimarja 91 Weimar
20039	SSC 1903 Weimar
20040	VSG Union Weimar-Nord
20041	SV Eintracht Wickerstedt
20042	FSV Willerstedt/Rudersdorf
20043	ZLSG Wormstedt
20044	Weimarer SV/Niedergunstedt
20045	FSV Ilmtal Zottelstedt
20046	HSV Weimar
20047	SV Neumark 1991

Werra-Rennsteig-Kreis

21001	SV Jugendkraft 03 Albrechts
21002	VfB Hachelstein Asbach
21003	TSV Benshausen
21004	FSV Rot-Weiß Breitenode
21005	SSV Inselsberg Brotterode
21006	SG Eintracht Christes
21007	SV Dietzhäusen
21008	SV Schwarz-Weiß Fambach 09
21009	TSV Grün-Weiß Floh
21010	SV Schneekopf Gehlberg
21011	SG Beerberg Goldlauter-Heid.
21013	PSV Dynamo Hohleborn
21014	SV Mäbendorf 85
21015	SG Traktor Marisfeld
21016	FSV 06 Mittelschmalkalden
21017	SV 02 Mittelstille
21018	SV Eintracht Möckers
21019	SV Oberschönau 04
21020	SV Jahn 07 Rosatal
21021	TSV Roßdorf 08
21022	SV Rotterode
21023	SV Schmalkalden 04
21024	SG Blau-Weiß Schwallungen
21025	SSV Seligenthal
21026	SG Springstille
21027	SV Blau-W. Herges-Hallenberg
21028	SV 08 Thuringia Struth-Helm.
21029	1. Suhler SV 06
21030	SG Empor Suhl
21031	Friedberg SG Suhl
21032	BSV Gastro Suhl
21033	Postsportverein Suhl
21034	PSV Suhl-Mitte
21035	SV Trusetal 05
21036	SV Rot-Weiß Unterschönau
21037	FSV 04 Viernau
21038	SV Wernshausen
21039	TSV Zella-Mehlis
21040	WSG Thür. Wald Zella-Mehlis
21041	FSV Zillbach
21042	WSV 07 Kleinschmalkalden
21043	FSV GW Steinbach-Hallenberg

Hallenlandesmeister Thüringens und der Fußballbezirke 1995

1. Landesmeister

Herren:

1. FV Zeulenroda, 2. SV 1912 Leinefelde,
3. SV 1910 Kahla

Damen:

1. USV Jena, 2. TSV 1880 Gera-Zwötzen,
3. SV Grün-Weiß 1990 Erfurt

Mädchen:

1. SV Grün-Weiß Erfurt, 2. USV Jena, 3. TSV
1880 Gera-Zwötzen

A-Junioren:

1. FC CARL ZEISS JENA, 2. FC Rot-Weiß Erfurt,
3. FSV Wacker 90 Nordhausen

B-Junioren:

1. FC CARL ZEISS JENA I, 2. FC Rot-Weiß Erfurt,
3. FC CARL ZEISS JENA II

C-Junioren:

1. FC Rot-Weiß Erfurt, 2. 1. SV Gera, 3. FC
CARL ZEISS JENA

D-Junioren:

1. FC CARL ZEISS JENA, 2. 1. FC Altenburg,
3. VfL Meiningen 04

E-Junioren:

1. FC CARL ZEISS JENA, 2. 1. SC 04 Sonneberg,
3. FC Rot-Weiß Erfurt

2. Fußballbezirk Westthüringen

Herren:

1. FSV Sömmerda, 2. SV Normania Treffurt,
3. SV Empor Walschleben

A-Junioren:

1. BSV Eintracht Sondershausen, 2. FSV
Wacker 90 Nordhausen, 3. FC Rot-Weiß Er-



Ergebnisse, Statistiken/Bilanzen

furt II

B-Junioren:

1. BSV Eintracht Sondershausen, 2. SV
Wacker 07 Gotha, 3. FSV Wacker 90 Nordhausen

C-Junioren:

- FSV Wacker 90 Nordhausen, 2. FC Rot-Weiß
Erfurt, 3. SC 03 Weimar

D-Junioren:

1. SC 03 Weimar, 2. JSG Teistungen-Berlingerode,
3. SV Wacker 07 Gotha

E-Junioren:

1. FC Rot-Weiß Erfurt, 2. SV Blau-Weiß Lauterbach,
3. BSV Eintracht Sondershausen

F-Junioren:

1. FSV Wacker 90 Nordhausen, 2. VfB
Apolda, 3. FC Rot-Weiß Erfurt

3. Fußballbezirk Südthüringen

Herren:

1. VfL Meiningen 04, 2. FSV 06 Hildburghausen,
3. SV Wacker 1920 Steinheid

A-Junioren:

1. 1. Suhler SV 06, 2. SV EK Veilsdorf, 3. SV
Ichtshausen-Rudisleben

B-Junioren:

1. 1. SC 04 Sonneberg, 2. SV Wacker 04 Bad
Salzungen, 3. FSV Rot-Weiß Breitenode

C-Junioren:

1. 1. Suhler SV 06, 2. Sp. G. Völkershäusen/Vacha,
3. 1. SC 04 Sonneberg

D-Junioren:

1. VfL Meiningen 04, 2. 1. SC 04 Sonneberg,
3. SV Borsch 1925

E-Junioren:

1. 1. SC 04 Sonneberg, 2. SV Schwarz-Weiß
Fambach, 3. SV Versco Walldorf

F-Junioren:

1. 1. SC 04 Sonneberg, 2. FSV Rot-Weiß
Breitenode, 3. FSV Kali Werra Tiefenort

4. Fußballbezirk Ostthüringen

Herren:

1. VfB Gera, TSV Bad Blankenburg, 3. FSV
Lucka

A-Junioren:

1. 1. SV Gera, 2. FC Greiz, 3. SV 1913
Schmölln

B-Junioren:

1. FC CARL ZEISS JENA II, 2. FC Greiz, 3.
Spg. Schleiz/Oettersdorf

C-Junioren:

1. 1. SV Gera, 2. FC Carl Zeiss Jena, 3. SV
1990 Altenburg

D-Junioren:

1. FC CARL ZEISS JENA, 2. SC Carl Zeiss Jena,
3. SV 1990 Altenburg

E-Junioren:

1. FC CARL ZEISS JENA II, 2. SV Lok Altenburg,
3. FC Carl Zeiss Jena I

F-Junioren:

1. FC CARL ZEISS JENA, 2. 1. SV Gera, 3. FC
Greiz.

Leinefelder A-Junioren beim Turnier in Göttingen

Künftige Bundesligaprofis gaben sich im Dezember in der Göttinger Godehard-Sporthalle ein Stelldichein. Zum sechstenmal fand das A-Jugend-Turnier, das zur Nummer 1 in Deutschland seiner Art avancierte, statt. DFB-Präsident Egidius Braun richtete per Videowand einleitende Worte an die teilnehmenden Mannschaften, ehe das dreitägige Hallenspektakel angepfeift wurde. „Ohne Jugend keine Stars“, lautete das Motto der 94er Veranstaltung. Hochkarätig besetzt war das Teilnehmerfeld. Vorjahressieger Ajax Amsterdam spielte sich gleich zum Auftakt in die Herzen der 1500 Besucher. Die Holländer kamen aber diesmal über das Viertelfinale nicht hinaus. Den Osten Deutschlands vertraten Dynamo Dresden und die Eichsfelder Nachwuchskicker des SC Leinefelde 1912. Während die Dresdner im Viertelfinale am späteren Turniersieger FC Bayern München scheiterten, schieden die Leinefelder in der Runde der letzten Acht denkbar knapp gegen den 1. FC Nürnberg aus. Die Eichsfelder gaben aber in Vor- und Zwischenrunde immerhin Eintracht Frankfurt, Hannover 96 (Vorjahresfinalist!) und Karlsruher SV das Nachsehen. Die Schützlinge von Trainer Erhard Klein behaupteten sich im Elitefeld dieses Hallenturniers. Martin Zimmermann zählte zu den auffälligsten Spielern dieses großaufgezogenen Spektakels.

In der laufenden Meisterschaft konnten die Eichsfelder diese guten Leistungen bisher nicht bestätigen, der SC Leinefelde 1912 schwenkt die rote Laterne der Landesliga.

Göttinger Ergebnisse, Zwischenrunde: Leinefelde 1912 _ Hamburger SV 1:2,



Martin Zimmermann (links) vom SC Leinefelde 1912 im Spiel seiner Mannschaft gegen den 1. FC Nürnberg.

Karlsruher SC – HSV 1:4, SC Leinefelde 1912 – Karlsruher SC 2:2. **Endstand:** 1. Hamburger SV 6:2/4:0, SC Leinefelde 3:4/1:3, Karlsruher SC 3:6/1:3.

Viertelfinale: HSV – SVG Göttingen 2:1, Ajax Amsterdam – Werder Bremen 0:2, FC Bayern – Dynamo Dresden 3:1, Leinefelde –

Nürnberg 1:2.

Halbfinale: Werder – HSV 1:4, FC Bayern München – 1. FC Nürnberg 3:2 nach Verlängerung.

Spiel um Platz 3: Werder – Nürnberg 5:1
Endspiel: FC Bayern München – Hamburger SV 3:1.
J. Scheerbaum

Wie die Jungen sangen, so zwitschern die Alten

Erste Hallenkreismeisterschaften der „Alten Herren“ im IIm-Kreis voller Erfolg

Nach dem Zusammenschluß der beiden Fußballkreise Arnstadt und Ilmenau zum gemeinsamen Fußballkreis IIm-Kreis stand neben einer neuen Struktur im Männerbereich die Durchführung der ersten Hallenkreismeisterschaft für „Alte Herren“-Mannschaften an. Auf dem Großfeld hatten die Verantwortlichen für den Spielbetrieb mit der Interessengemeinschaft unter Leitung des KFA gute Erfahrungen gemacht und auch der Nachwuchs hatte bereits im Vorjahr mit dem gemeinsamen Spielbetrieb begonnen. Insgesamt hatten 26 „Alte Herren“-Mannschaften ihr Teilnahmeinteresse an der Hallenkreismeisterschaft bekundet, darunter 15 in der Altersklasse 35, 6 in der Altersklasse 45 und 5 in der Altersklasse 50. Die Verantwortlichen hatten eine glückliche Hand, weil die Spielrunden der „Alten Herren“ zeitlich unmittelbar vor den Spielen der Männermannschaften lagen und die Mitglieder des Spielausschusses unter Leitung seines Vorsitzenden Thomas Groß für die Organisation und Leitung der jeweiligen Turniere mit verantwortlich zeichneten. Dabei war es von Vorteil, daß es dem Spielausschuß gelang, für die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr die Sporthalle am Stollen in Ilmenau zu binden. Dadurch war es für die Spieler zeitlich möglich, am Nachmittag an den Spielen teilzunehmen.

Gleichzeitig gab es ein großes Zuschauerinteresse, so daß eine gute Atmosphäre herrschte. Die Verantwortlichen des Spielausschusses trugen auch für eine gute Versorgung bei. Der Umsatz an Verpflegung und Getränken soll nicht das entscheidende gewesen sein. Einige hundert DM flossen aber so in die Kasse des KFA. Auch die Endrunde der Altersklasse 35 am 14. 1. 95 in der neuen Sporthalle in Plaue ausgetragen, verlief unter den gleichen guten organisatorischen Bedingungen.

Die 15 Mannschaften der Altersklasse 35 ermittelten in drei Staffeln die 6 Teilnehmer an der Endrunde. Neben erwarteten Ergebnissen blieben Überraschungen nicht aus. So erreichte in der Staffel 3 beispielsweise völlig überraschend und verdient der SV 08 Oehrenstock hinter dem ThSV 1886 Geschwenda das Finale und verwies Germania Ilmenau und Motor Arnstadt auf die Plätze. Der FSV Gräfenroda, der SV Gehren 1911, der FSV Großbreitenbach und der FSV Gräfinau-Angstedt 1928 waren die weiteren Endrundenteilnehmer. Dort bestimmten aber zwei Mannschaften das Niveau, die schon in der Vorrunde auf sich aufmerksam gemacht hatten, der FSV Gräfenroda und der ThSV 1886 Geschwenda. Die Gräfenrodaer wurden verdient Kreismeister dieser Altersklasse und Geschwenda

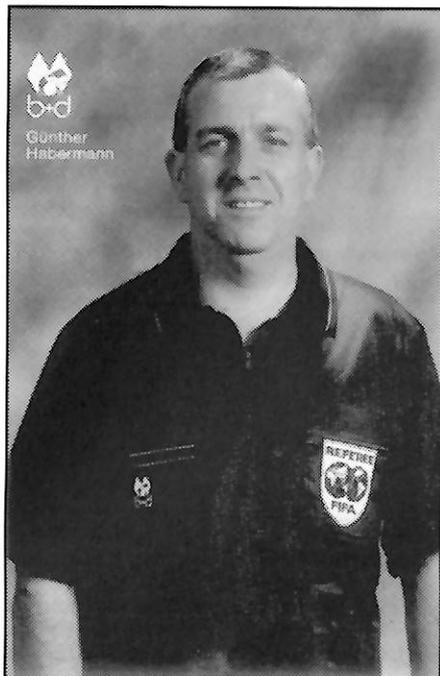
wurde Zweiter vor der spielstarken Gehrener Vertretung. Der bei Geschwenda spielende ehemalige Erfurter Oberligaspieler Erhard Meyer, nunmehr 52jährig, war auffälligster Akteur und mit 7 Treffern in beiden Runden erfolgreichster Torschütze. Gräfenroda und Geschwenda vertreten den IIm-Kreis zur Südthüringer Hallenmeisterschaft.

Die Altersklassen 45 und 50 standen im Spielniveau der AK 35 nicht nach. In der Altersklasse 45 wußte vor allem der SV 1880 Unterpörlitz zu überzeugen, der sich den Kreismeistertitel vor Gräfenroda und Oehrenstock holte.

Begeisternde Spiele boten die Mannschaften der Altersklasse 50. Hier war es vor allem die Vertretung des SV Germania Ilmenau, die hervorragenden Hallenfußball bot und mit dem ewig jungen Bernd Kahl auch den besten Turnierspieler in ihren Reihen hatte. Dazu kam ein glänzend aufgelegter Karli Kutzer im Tor der Ilmenauer.

Alle Spiele verliefen in einer freundschaftlichen Atmosphäre und fair. Außer wegen technischer Regelverstöße gab es keine Zeitstrafen, und die Schiedsrichter hatten leichtes Amtieren. Die erste Hallenkreismeisterschaft der „Alten Herren“ des KFA IIm-Kreis war ein voller Erfolg.

J. Schmidt



Günther Habermann

Hohe Wertschätzung für Thüringer Schiedsrichter

Anlässlich des DFB-Hallenmasterturniers am 28./29. Januar 1995 in München wurde unser Bundesligaschiedsrichter Günther Habermann für 150 Einsätze in der höchsten deutschen Spielklasse geehrt. Der 150. Einsatz liegt mit dem Spiel Bayer Leverkusen gegen den Karlsruher SC am 2. 4. 94 zwar schon einige Zeit zurück, aber der DFB hatte einen würdigen Rahmen für diese Ehrung gefunden.

Die Laufbahn als Schiedsrichter schlug Günther Habermann 1968 als 18-jähriger ein. Er legte seine Schiedsrichterprüfung bei den damals Verantwortlichen für den Schiedsrichterausschuß im Kreis Sömmerda Kurt Paschke und Dr. Rainer Holzapfel ab.

Hier wurde sein Talent schnell erkannt, denn 1970 wurde er bereits in die Bezirksklasse übernommen und 1972 in die Bezirksliga eingestuft. Von 1974 bis 1978 amtierte er in der DDR-Liga und, 1978 schaffte er den Sprung in die damalige Oberliga der DDR, der er bis zu ihrer Auflösung im Spieljahr 1990/91 angehörte. Von 1983 bis 1991

stand G. Habermann auf der FIFA-Liste. Nach dem Zusammenschluß beider deutscher Fußballverbände gehört er jetzt im 4. Jahr der Gilde der Bundesligaschiedsrichter an.

Höhepunkte seiner Laufbahn waren unter anderem in seiner Zeit als FIFA-Schiedsrichter 1985 die U 16 Europameisterschaftsendrunde in Griechenland, 1986 die U 18 Europameisterschaftsendrunde in Jugoslawien und die U 20 Weltmeisterschaft 1987 in Chile (mit Spielern wie Matthias Sammer, Andreas Möller, Rico Steinmann).

Daneben wären noch viele Einsätze als Schieds- oder Linienrichter in EC- und Länderspielen u. a. auch mit seinem Vorbild – Adolf Prokop – zu zählen.

Bereits heute gibt Günther Habermann seine Erfahrungen an junge Schiedsrichter weiter und möchte das nach Beendigung seiner aktiven Laufbahn verstärkt tun, damit Thüringen auch weiterhin unter den Spitzschiedsrichtern in Deutschland vertreten ist.

„Jürgen Klinsmann – Der Weg nach oben“

ANZEIGE

Wer kennt ihn nicht, den sympathischen blonden Torjäger, der nach Profijahren beim VfB Stuttgart, Inter Mailand und AS Monaco jetzt bei Tottenham Hotspur unter Vertrag ist? Seit der Europameisterschaft 1988 in Deutschland gehört Jürgen Klinsmann zu den wenigen herausragenden Persönlichkeiten des Fußballs auf nationaler wie internationaler Ebene. Das Interesse an seiner sportlichen und persönlichen Entwicklung ist seitdem durch seine herausragenden Leistungen und Erfolge ebenso wie durch sein bescheidenes Auftreten und seine besonnenen Äußerungen in der Öffentlichkeit kontinuierlich gewachsen.

Roland Eitels Erfolgsstory über den blonden Sympathieträger des Fußballs entspricht diesem Informationsbedürfnis bis zu Jürgen Klinsmanns Sprung auf die internationale Bühne. Denn als Journalist hat der Autor Jürgen Klinsmanns Entwicklung von seinen Profi-Anfängen bei den Stuttgarter Kickers und dem VfB Stuttgart bis heute mit Interesse und wachsender Sympathie begleitet. Er kennt den internationalen Topstar besser als jeder andere. Sein Buch zeigt

überzeugend, daß Jürgen Klinsmanns Erfolg kein Zufallprodukt ist. Vielmehr handelt es sich um das Ergebnis von Talent, Freude am Fußball und harter Arbeit, was den jungen Aufsteiger international so weit vorangebracht hat.

Nett, natürlich, intelligent und emotional: Die Leute spüren, daß da einer ist, der seine eigene Freude am Fußball auf die Zuschauer übertragen kann. Trotz des wegen seiner internationalen Erfolge angewachsenen Rummels um seine Person hat er sich seine Natürlichkeit, Offenheit und Ehrlichkeit bis heute bewahren können.

Roland Eitel: Jürgen Klinsmann – Der Weg nach oben/ISBN 3-926729-05-8. Mit vielen Farb- und Schwarzweißfotos/Hardcover/DM 19,80 öS, 154,40 Sfr, 18,50. Unveränderter Nachdruck der 2. Auflage 1993, Consens-Verlag Stuttgart-Botnang.

Dieser Ausgabe unseres „Fußball-Magazins“ liegt für unsere Vereine ein Infoblatt mit Bestellkarte des jungen Stuttgarter Consens-Verlags bei, „der mit ungewöhnlichen Sport- und Humorbüchern von sich reden macht“ (BuchMarkt Nr. 12/Dezember

1989).

Roland Eitels Porträt „Jürgen Klinsmann – Der Weg nach oben“ gehört zu den schönsten Fußball-Büchern überhaupt und wird von den Fans seit Jahren geschätzt und nachgefragt. Es ist besonders geeignet für den Jugendbereich als Geschenk wie Preis gleichermaßen.

Der Verlag hält sein Angebot an unsere Vereine, bei einer Bestellung ab 20 Exemplaren dieses Buch mit 50 % Rabatt auf den normalen Verkaufspreis von DM 19,80 plus Portokosten zu beziehen, bis zum 31. 3. 1995 aufrecht.

Bitte richten Sie Ihre Bestellung mit der dafür beiliegenden Karte direkt an den Verlag in Stuttgart. Die Bücher werden sofort nach Eingang der Bestellung ausgeliefert. Die beiliegende Rechnung wird nach 30 Tagen fällig – kann aber auch in acht Tagen mit 2 % Skonto beglichen werden.



Informationen

Günther Einax wurde 65

Am 16. Januar beging der langjährige Vorsitzende des KFA Fußball Eisenberg, **Günther Einax**, seinen 65. Geburtstag. Fast sein ganzes Leben hat der Jubilar dem Sport, speziell dem Fußball gewidmet. Der gelernte Kaufmann begann 1948 als einer der ersten, den Fußballverein in seiner Heimatstadt Schkölen neu aufzubauen. Zwar fühlte sich Günther von jeher dem runden Leder und den Kickern verpflichtet, aber auch im Kegeln war er eine feste Größe. So gehörte er der DDR-Meisterschaft für Behinderte an. Seit 1952 ist Günther im KFA tätig und ist seit 1975 dessen Vorsitzender gewesen. Heute ist er dessen Ehrenmitglied. Daß der rührige Funktionär an den

Wochenenden mehr unterwegs als zu Hause war, wäre ohne das große Verständnis seiner Ehefrau nicht möglich gewesen. Auch seinen drei Söhnen hat Günther seine sportliche Ader vererbt. Aber sie fröhen dem Spiel mit der kleineren Kugel, dem Kegeln. Beim TSV 1885 Schkölen ist er noch heute als Abteilungsleiter aktiv. „Günther ist ein sehr umgänglicher und beliebter Funktionär. Den KFA und Günther selbst ärgert aber, daß zu seinem Jubiläum kein Vertreter des OTFB erschienen war, „meint Geschäftsführer/Bernd Bock.“. Dennoch wird Günther sein Wissen und seine Erfahrung wie bisher, uneigennützig an die Jüngeren weitergeben.

Anschriftenverzeichnis

Das neue Anschriftenverzeichnis des Thüringer Fußball-Verbandes ist ab sofort über die Geschäftsstelle des TFV und die Geschäftsstellen der Fußballbezirke in Gera und Meiningen erhältlich. Der Preis/Exemplar beträgt 5 DM. Beim Bezug von 3 Exemplaren werden 10 DM in Rechnung gestellt.

Veränderungen

KFA Hildburghausen: Neuer Vorsitzender des Jugendausschusses: Peter Lörzing, Schwarzbacher Straße 25, 98673 Merbelsrod, Tel. 036878/64246 d.

SC 07 Schleusingen: Neuer Jugendleiter: Karl-Heinz Dünkler, Bahnhofstraße 16, 98553 Schleusingen, Tel.: 036841-42187.

Der Spielplan für 1995/96

Tag	Herrn Regional- liga	Ober- liga	Landes- liga / klasse	Nachwuchs Regional- liga	Landes- liga	Klasse	Damen Ober- liga	Landes- liga	Mädchen
1. Halbserie									
Sa., 5. 8.									
So., 6. 8.									
So., 12. 8.									
Sa., 12. 8.			Pokal A						
So., 13. 8.			-			Pokal 1			
Sa., 19. 8.			1			1			
So., 20. 8.						1			
Sa., 26. 8.			2			2			
So., 27. 8.				1		2			1
Sa., 2. 9.			3			3			
So., 3. 9.				2		3			1
Sa., 9. 9.			4			4			
So., 10. 9.				3		4			Pokal 1
Sa., 16. 9.			5			5			
So., 17. 9.				4		5			3
Sa., 23. 9.			Pokal 1			6			Pokal A 2
So., 24. 9.				Pokal 2		7			2
Sa., 30. 9.			6			7			4
So., 1. 10.						6			
Di., 3. 10.				Pokal 2		8			
Sa., 7. 10.			7			8			Pokal 2
So., 8. 10.				5		7			5
Sa., 14. 10.			8			9			6
So., 15. 10.				6		8			
Sa., 21. 10.			9			10			
So., 22. 10.				7		9			Pokal 1 3
Sa., 28. 10.			10			10/-			7
So., 29. 10.				Pokal 3		N			
Di., 31. 10.				Pokal 3		N			
Sa., 4. 11.			Pokal 2			11			
So., 5. 11.				8		11/10			Pokal 3
Sa., 11. 11.			11			12			9
So., 12. 11.				9		12/11			
Sa., 18. 11.			12			13			
So., 19. 11.				10		13/12			Pokal 3 4
Sa., 25. 11.			13			14			N N
So., 26. 11.				11		14/13			
Sa., 2. 12.			14			15			
So., 3. 12.				12		15/14			
Sa., 9. 12.			15						
So., 10. 12.				Pokal 4					
Sa., 16. 12.			Pokal 3/N	N		N			
So., 17. 12.						N			
Sa., 27. 1.									
So., 28. 1.									
Sa., 3. 2.									
So., 4. 2.									
Sa., 10. 2.									
So., 11. 2.									
Sa., 17. 2.			16						
So., 18. 2.									
Sa., 24. 2.			17						
So., 25. 2.				Pokal 5					
Sa., 2. 3.			18			16			
So., 3. 3.				13		16/N			
Sa., 9. 3.			19			17			
So., 10. 3.				14		17/N			
Sa., 16. 3.			20			18			
So., 17. 3.				15		18/N			10
Sa., 23. 3.			N			19			11
So., 24. 3.				16		19/15			
Sa., 30. 3.			21			20			N/Pok. B 5
So., 31. 3.				17		20/16			
Sa., 13. 4.			22			21			
So., 14. 4.				18		21/17			Pokal 4
Sa., 20. 4.			23			22			
So., 21. 4.				19		22/18			12
Sa., 27. 4.			24			N			
So., 28. 4.				Pokal 6		N			13 6
Mi., 1. 5.			Pokal HF	N		N			Pokalfin. B Pokalfin.
Sa., 4. 5.			25			23			
So., 5. 5.				20		23/19			14
Sa., 11. 5.			26			24			15
So., 12. 5.				21		24/20			
Do., 16. 5.				Pokalendspiele		25			
Sa., 18. 5.			27			25/21			16/Pok. HF 7
So., 19. 5.				22					
Sa., 25. 5.			N.						
So., 26. 5.									
Mo., 27. 5.									
Sa., 1. 6.			28			26			
So., 2. 6.									
Sa., 8. 6.			29			26/22			17
So., 9. 6.									18
Sa., 15. 6.			30						
So., 16. 6.									8
Sa., 22. 6.			Pokalfinale						
So., 23. 6.									Pokalfinale A

Aufstiegsspiele A- und B-Junioren zur Landesliga
Aufstiegsspiele A- und B-Junioren zur Landeskategorie:
Spiele um die Teilnahme an der DM der B-Junioren:
Landesmeisterschaft C- und D-Junioren:
Landesmeisterschaft E-Junioren
Pokaltermine der C-Junioren:

9. und 16. Juni
 2., 9., 16. und 23.
 abhängig von zentralen Terminen
 15. Juni
 11. Juni
 24. 3., 21. 4., 16. 5., 2. 6., Finale: 11. 6.



Bilanzen, Ergebnisse,
 Statistiken

Die Torschützenkönige Landesliga bis Bezirksliga vor Be- ginn der Rückrunde 1995

1. Herren

Landesliga: Carsten Winkel (SC Leinefelde 1912) und Volker Wengler (FC Thüringen Weida) je 9 Tore

Bezirksliga

Westthüringen: Holger Skrippek (SV Empor Walschleben) 12

Südthüringen: Andreas Hellmer (FSV Kali Werra Tiefenort) 13

Ostthüringen: Heiko Trinks (TSV 1889 Zwötzen) und Wolfgang Lorenz (FC Rudolstadt-Schwarza) beide je 10

Bezirksklasse:

Westthüringen, Staffel 1: Christian Langbein (Vimaria Weimar) 15, **Staffel 2:** Thomas Liebetrau (TSV 1862 Großfahner) 16, **Staffel 3:** Olaf Meinhardt (SV 1921 Diedorf) 15

Südthüringen, Staffel I: Thomas Heß (1. SC 04 Sonneberg) 16, **Staffel II:** Mike Heiner (1. Suhler SV 06) 11, **Staffel III:** Andre Marr (SV BW Herges-Hallenberg) 12

Ostthüringen, Staffel A: Thomas Rössel (SSV Ronneburg) 15, **Staffel B:** Peter Födisch (Rodatal Zöllwitz) 14, **Staffel C:** Olaf Distelmeier (FV Zeulenroda) 13

2. Junioren

Landesliga, A-Junioren: Sebastian Kräbel (BSV Eintracht Sondershausen) 13, **B-Junioren:** Patrick Steinmetz (FC Rot-Weiß Erfurt) 28

Landeskategorie, A-Junioren, Staffel 1: Patrick Kraft (SV 1990 Altenburg) 20, **Staffel 2:** Ronny Gäbler (VfB Pößneck) 17, **Staffel 3:** Tino Söllner (SV EK Veilsdorf) 23, **Staffel 4:** Andre Lemke (FSV Kali Werra Tiefenort) 13, **Staffel 5:** Stefan Kohlmann (FSV Sömmerda) 13, **Staffel 6:** Christian Labe (SC 1903 Weimar) 22

B-Junioren, Staffel 1: Jens Heymann (TSV 1880 Gera-Zwötzen) 27, **Staffel 2:** Marco Rösler (FC CARL ZEISS JENA) 18, **Staffel 3:** Axel Muzejrovic (Spg. Königsee/Sitzen-dorf) 11, **Staffel 4:** Frank Bühner (SV Jüchsen 05) 14, Stefan Uth (Spg. Ifta/Creuzburg) 14, **Staffel 5:** Marcel Schröder (FSV Sömmerda) 23, **Staffel 6:** Christian Glausch (SSV Lobeda) 20

Westthüringen, C-Junioren, Staffel 1: Sebastian Hartung (FC Rot-Weiß Erfurt) 21, **Staffel 2:** Jörg Ermisch (FSV Nordhausen) 24

D-Junioren, Staffel 1: Alexander Ludwig (SV Gotha) 13, **Staffel 2:** Thomas Hurt (FSV Nordhausen) 20

E-Junioren, Staffel 1: Sebastian Wille (VfB Apolda) 21, **Staffel 2:** Marc Werner (SC 1912 Leinefelde) 24

Ostthüringen

C-Junioren

Staffel A: Roy Stegemann (FV Zeulenroda) 25, **Staffel B:** Rene Zimmermann (SV BW 90 Neustadt/O.) 35

D-Junioren

Staffel A: Martin Ziesch (TSV 1880 Gera-Zwötzen) 29, **Staffel B:** Tobias Kurbjuweit (FC CARL ZEISS JENA) 54 Tore

Der Ausschuß Aus- und Fortbildung im TFV teilt mit



Informationen

Alle **Trainerlizenzen** (B- und C-Lizenz sowie Übungsleiter-Fußball), die bis zum 31. 12. 1994 ihre Gültigkeit verloren haben, können bei einer entsprechenden Begründung des Versäumnisses die erforderlichen Fortbildungsmaßnahmen 1995 nachholen. Die B- und C-Lizenzen erhalten danach ihre Gültigkeit bis zum 31. 12. 1997.

Die entsprechenden Fortbildungstermine sind dem Fußball-Magazin des TFV Nr. 5 / Oktober 1994 zu entnehmen. Grundsätzlich ist vor Ablauf der Gültigkeitsdauer der Trainerlizenz der Fortbildungsnachweis erforderlich. Der TFV gibt dafür Nachweiskarten heraus. Über die Anzahl der Stunden und die Verlängerungsdauer gibt nachfolgende Aufstellung Auskunft:

B-Lizenz: 20 Fortbildungsstunden; Verlängerungszeitraum in Jahren: 3; Verantwortungsbereich TFV.

C-Lizenz: 20 – 3 – TFV.

Übungsleiter Fußball: 15 – 2 – KFA

Bei den 15 Stunden Fortbildung des Übungsleiters Fußball werden vorerst 1995 fünf Stunden Fortbildung bei Maßnahmen des Bildungswesens und anderer Sportverbände Thüringens anerkannt. Ansprech-

partner zur Absicherung der Aus- und Fortbildung der Übungsleiter-Fußball sind die jeweiligen KFA.

In einer gemeinsamen Beratung des Ausschusses für Aus- und Fortbildung des TFV und den Lehrwarten der Kreise am 21. 1. 1995 wurde das Jahr 1994 ausgewertet und die Aufgaben für 1995 in der Übungsleiter-

Fußball Aus- und Fortbildung erläutert. Bedanken konnte sich der Landestrainer bei den KFA der Kreise Altenburg, Eisenach, Greiz, Jena und Sonneberg für die Aus- und Fortbildungsergebnisse des abgelaufenen Jahres.

Der Präsident des Thüringer Fußball-Verbandes übergab die Berufungsurkunden an die Lehrwarte von 17 der 21 Fußballkreise.

Kreis	Lehrwart	geplante Termine für Ausbildung	ÜL-Fußball Fortbildung
Altenburg	Grille, Rainer	17., 18., 24., 25. Juni	6., 7. Oktober
Bad Salzungen	Meißner, Bodo	31. 3., 1. 4., 16., 17. 6.	2. Halbjahr
Eichsfeldkreis	Eschborn, Heinz		
Eisenach	Herrmann, Peter	März/April	April
Erfurt	Matthäi, Alfred		
Gera	Wiegner, Bernd	März	2. Halbjahr
Gotha	Schönemann, Heinz		
Greiz	Wolfrum, Siegfried		
Hildburghausen	Börner, Dittmar	April/Mai	
Ilm-Kreis	Scheller, Faust		Ende Juni
Jena	Woitzat, Volker		2. Halbjahr
Kyffhäuserkreis	Beneke, Hans-Dieter	7., 8., 21., 22. April	
Saale-Orla-Kreis	Große, Rudolf	13., 14., 20., 21. Mai	16., 17. Juni
Saalfeld-Rudolstadt	Penzel, Manfred	April	2. Halbjahr
Sömmerda	Reiche, Eberhard		
Sonneberg	Fischer, Klaus		9. 6., 8., 9. 12.
Werra-Rennsteig-Kreis	Anding, Uwe	9.-11. u. 23.-25. Juni	

Nauber, Vorsitzender

Ausschreibung für „Oberhof-Cup“

Fußballturnier für AH-Mannschaften am 24./25. Juni 1995 in Oberhof

Veranstalter: Wintersportschule des LSB Thüringen – Sporthotel Oberhof –

Teilnehmerbedingungen:
– gespielt wird in Turnierform, jeder gegen jeden

- Teilnahme von 5 Mannschaften
- Mindestalter der Spieler 35 Jahre
- Spielstärke 1:8
- Mannschaftsstärke 12 Personen
- Spielzeit 2 x 15 min
- auf Kunstrasen – Großfeld (Minimalabmessung)

Meldung:

schriftlich an Landessportbund Thüringen e.V., Arnstädter Str. 37, 99096 Erfurt, „Oberhof-Cup“; Meldetermin bis 30. 4. 1995; Bestätigung der Teilnahme erfolgt bis zum 14. 5. 1995

Startgeld/Kosten: Startgeld je Mannschaft 50,- DM (bei Anreise zu entrichten)

Übernachtung/Halbpension im Sporthotel Oberhof pro Person im DZ mit DU/WC 60,- DM, im DZ mit Etagendusche 50,- DM (je Mannschaft 12 Personen); inkl. Sauna im Hotel, Nutzung von Tennisplätzen, Thüringer Abend

Ehrung: Der Sieger erhält einen Wanderpokal; alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde; der beste Torschütze erhält einen Sachpreis

Zeitplan:

25. 6. 1995: bis 13 Uhr Anreise, 13.45 Uhr Eröffnung, 14 bis 17.30 Uhr 6 Spiele, ab 19 Uhr „Thüringer Abend“ im Hotel

26. 6. 1995: 9.30 bis 11.45 Uhr 4 Spiele, 12 Uhr Siegerehrung

Manfed Fischer

LSBTh Sportmanagement GmbH

DFB-Kalender zur Fußball-WM 1994

Fußball-Weltmeisterschaft in den USA. Hitze, Spannung, Enttäuschung, Überraschungen.

Die besten Sportfotografen der Welt haben die faszinierendsten Momente der WM '94 in meisterlichen Bildern eingefangen. Zwölf davon veröffentlicht der DFB in seinem Jahreskalender 1995.

Ein kompletter Rückblick der Vor-, Zwischen- und Finalrunden-Spiele. Dazu Hintergrund-Informationen, Statistiken sowie ein Ausblick auf die Fußball-Europameisterschaft 1996 in England.

Die Ausführung A mit umklappbarer zweifarbiger bedruckter Kopflasche (ab 50

Exemplare mit Vereins- oder Sponsoren-Emblem, ideal für Promotion-Zwecke) kann zum Stück-Preis von DM 14,80 (zuzüglich Mehrwertsteuer, Verpackungs- und Versandkosten) bestellt werden. Die Ausführung B ohne Eindruck mit umgeklebter Kopflasche und Foliendeckblatt in der Fachhandelsausführung ist zum einmaligen Subskriptionspreis von DM 19,80 (inklusive Mehrwertsteuer, zuzüglich Verpackungs- und Versandkosten) pro Exemplar erhältlich.

Bestellungen können an folgende Anschrift gerichtet werden: DFB-Kalender-Service, Postfach 210, 33311 Gütersloh

Frauen am (Fuß-) Ball

Auch im KFA Sömmerda sprechen die Frauen bzw. Damen ein gewichtiges Wort mit. Auf seiner Anfang Dezember durchgeführten Tagung wurde Frau **Christel Manhardt** (TSV 1912 Kannawurf) als erstes weibliches Mitglied in das Leitungsorgan des Fußballkreises kooptiert. Hier steht sie dem Bereich Schriftführer/Ehrungen vor. Frau Manhardt kommt übrigens aus einer fußballbegeisterten Familie, denn auch ihr Gatte Lothar ist bereits als Spielleiter der 1. Kreisklasse tätig.

Als Vorsitzender des KFA freut es mich, daß Frau Manhardt, ohne Wenn und Aber, diese ehrenamtliche Arbeit angenommen hat.

Mit Frau **Silke Hoffmann** (BW Günstedt) hat sich eine weitere Dame der Schiedsrichterzunft angeschlossen. Nach bestandener theoretischer Prüfung, einige Herren schaffen das im ersten Anlauf nicht, steht nun ab 1995 die Praxis an.

Es freut uns, daß Frau Manhardt und Frau **Hoffmann** den Fußball unterstützen wollen. Beide werden dem „Rest“ der Männerwelt nun beweisen, daß Agieren und Tatkraft allemal besser sind, als am „Stammtisch“ die Fußballwelt einreißen zu wollen. Der KFA wünscht beiden Damen für die Zukunft eine glückliche Hand und wird sie jederzeit unterstützen.

Dietmar Kanter,
Vors. KFA Sömmerda

Redaktionsschluß für Ausgabe 2/95

Der Redaktionsschluß für die Ausgabe 2/95 ist der 7. 4. 95. Wir bitten alle KFA und Vereine um rege Mitarbeit, Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“ sind für uns wichtig.

Kreis-Fußballverband Altenburg ausgezeichnet

Der Thüringer Fußball-Verband nahm es zum Anlaß, den Kreis-Fußballverband Altenburg e. V. vor dem Benefizspiel SV 1990 Altenburg Landesliga gegen den VfB Leipzig (II. Bundesliga) für seine langjährige Sportarbeit mit ausländischen Studenten zu danken. Im Namen des Thüringer Fußball-Verbandes überreichte Sportfreund Malinka dem Vorsitzenden des KFVA Sportfreund Müller diese Auszeichnung.

Sie waren zu begeistern für den Sport im Raum Altenburg/Schmölln, die Studenten der Agrar-Ingenieurschule für tropische Landwirtschaft Altenburg. Studenten aus dem fernen Asien, Afrika und Mittelamerika, den Ländern Kambodscha, Thailand, Laos, Vietnam, Nikaragua, Jemen, Arabien, Angola. Volleyball, Basketball, Leichtathletik gehörten zur sportlichen Ausbildung der Studenten. Das meiste Interesse weckte aber der Fußball, die Jagd nach dem runden

Leder.

Und so geschah es vor vier Jahren, daß sich der Sportlehrer der Agrar-Ingenieurschule, Herr Peter Krause, und das Mitglied der Kreis-Fußballverbandes Altenburg, Herr Rainer Grille, intensiv dafür engagierten, diesen Studenten im Fußballsport ein zweites Zuhause in der Stadt Altenburg und darüber hinaus in Ostthüringen zu geben. 25 Spieler standen in jedem freundschaftlichen Vergleich zur Verfügung. So wurden größtenteils Spiele gegen Mannschaften der A-Junioren oder Männermannschaften der 2. und 3. Kreisklasse ausgetragen. Aber auch Fußballturniere wie in Koselitz bei Gröditz, Wernitzgrün im Vogtland und viele andere weckten das Interesse der asiatischen Sportler. Die asiatischen Fußballer waren überall ein Magnet für die Zuschauer. Die Atmosphäre, die sie in ein Spiel brachten, bezauberten die Zuschauer. Exzellente

Techniker mit hoher Laufbereitschaft und einen Sinn für das Spiel, für Tricks mit dem Ball, das zeichnete sie aus. In der Zweikampfhärte unterlagen sie größtenteils schon allein durch ihre geringe Körpergröße. Sie waren zu begeistern, und jede knappe Niederlage war ein Sieg und wurde gefeiert.

Bei Hallenturnieren kamen ihre technischen Fertigkeiten besonders zum Ausdruck, und das fand bei allen gegnerischen Mannschaften hohe Anerkennung. Wenn sie auf dem Hallenparkett wirbelten, standen stets Fairneß und Sportkameradschaft im Vordergrund. Auch das Traditionelle ihrer Länder kam bevorzugt zum Ausdruck. Dabei traten immer wieder die laotischen Studenten in den Vordergrund. Ob an Geburtstagen oder dem Neujahrsfest (Wassersfest am 21. April jeden Jahres) wurden befreundete Sportler eingeladen und nahmen an zahlreichen Aktivitäten, an den Bräuchen ihrer Heimat teil.

6 Spieler, insbesondere laotische Sportler, schafften den Sprung in den Spielbetrieb des Kreises Altenburg. Ihr Einsatz geschah in der ersten und zweiten Männermannschaft beim SV Einheit Altenburg. Exzellente Fußballer wie Chantala, Souvana, Vichit, Bounpanh, Petsamone und Xang (Torwart) begeisterten die zahlreichen Zuschauer. Ihr Auftreten war immer von größter Anerkennung und Beliebtheit. Sie wurden geachtet und als gleichwertige Sportler im Fußball geführt.

Leider, und dies ist ein Wermutstropfen, wurde die Schule aus ökonomischen Gründen geschlossen. Die Studenten schrieben ihre Abschlußarbeiten, legten noch vor einer Prüfungskommission ihr Diplom als Landwirt ab. Auch hier zeigte sich eine gute kameradschaftliche Zusammenarbeit. Mehrfach konnte bei den Abschlußarbeiten Hilfe in der deutschen Sprache gegeben werden. Dabei erhielten Altenburger Sportler einen interessanten Einblick in die tropische Landwirtschaft, wie Zuckerrohr- und Reisanbau.

Im August 1994 verabschiedete man alle Fußballer dieser Schule offiziell seitens des KFVA und des SV Einheit Altenburg. Erinnerungsgeschenke wurden übergeben. Ihre fußballerische Ausbildung wird einigen Sportlern zugute kommen. Schon besteht ein reger Briefwechsel. Informationen werden ausgetauscht. Aktuelle Zeitungsartikel über den Fußballsport im Land Thüringen, aber insbesondere im Landkreis Altenburg gehen Richtung Asien. Das Interesse ist sehr groß. Der Fußballsport im Land Thüringen, die Ergebnisse der Mannschaften sind insbesondere in der VDR Laos bei unseren ehemaligen Studenten gefragt. Einige sind bemüht, nach der Rückkehr in ihre Heimat, in ihrem Land in der höchsten Spielklasse Fuß zu fassen.

Im März 1995 sind Besuche in Laos geplant. Wenn die Regenzeit vorbei ist und der Sommer in Laos beginnt, dann ist ein Wiedersehen mit den Studenten angesagt. Für den Trainer, den Betreuer und die vielen Sportler aus Altenburg waren die vier Jahre ein Erlebnis. Entscheidenden Anteil an der Eingliederung der ausländischen Sportler im Kreis Altenburg hatte dabei zweifellos KFA-Mitglied Rainer Grille, dem für diese immense „Kleinarbeit“ zu danken ist.



Manfred Malinka (rechts) überreicht die Auszeichnung des TFV für langjährige Arbeit mit ausländischen Studenten an den KFV-Vorsitzenden Hans Müller; in der Mitte KFV-Mitglied Katrin Kolakowski.



Amtliches

Spielausschuß teilt mit

Nachfolgende Spiele der Thüringenliga werden auf Grund von Spielverlegungen des NOFV (Regionalliga/Oberliga) und des Thüringer Feiertagsgesetzes auf folgende Spieltage verlegt:

- Spiel Nr. 148** Eintr. Kirchheim – FC Rot-Weiß II auf So 5. 3., 13.30 Uhr,
149 JENAer Glas – SV 1919 Kahla auf Sbd 4. 3., 13.30,
158 FC Rot-Weiß II – FSV Viernau auf So 12. 3., 13.30,
165 JENAer Glas – Eintr. Sondershausen auf Sbd 18. 3., 10.30,
175 FC Rot-Weiß II – FC Greiz auf So 2. 4., 14.00,

- 178** SV 1910 Altenburg – FC Rot-Weiß II auf So 9. 4., 14.00
183 JENAer Glas – FW Kölleda auf Sbd 8. 4., 10.30,
185 Germ. Ilmenau – SC 1903 Weimar auf Sbd 15. 4., 14.00,
186 BW Niederpöllnitz – JENAer Glas auf 15. 4., 14.00,
187 FW Kölleda – Eintr. Kirchheim auf 15. 4., 14.00,
188 SC Leinefelde – FSV Viernau auf 15. 4., 14.00,
189 Eintr. Sondershausen – EK Veilsdorf auf 15. 4., 14.00,
190 SV Ichtersh./Rudisl. – FC Greiz auf 15. 4., 14.00,
191 SV 1910 Kahla – SV 1990 Altenburg auf 15. 4., 14.00,
192 FC Rot-Weiß II – FC Thür. Weida auf 15. 4., 14 Uhr,
210 FC Rot-Weiß II – SV Ichtersh./Rudisl. auf So 7. 5., 14.30.

Gerald Rössel
 Vors. Spielausschuß

„Nur immer schön der Reihe nach“

Oberliga-Torhüter Heiko Müller (FC CZ) im Porträt:

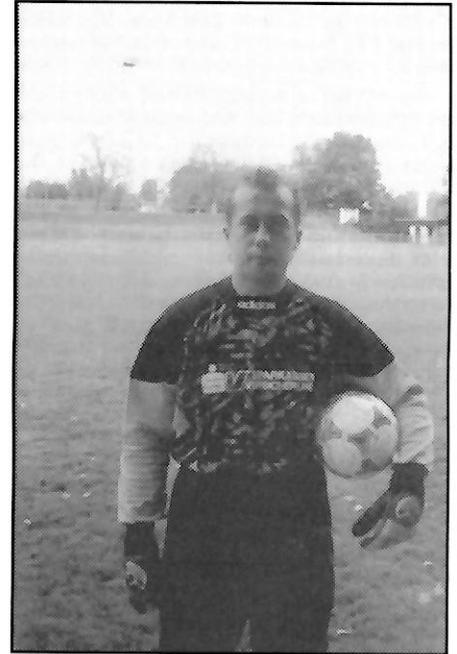
„Die KJS-Zeit möchte ich nicht missen. Für meine Entwicklung war es das größte, in einer Mannschaft aufzuwachsen. Sie war ein wichtiger Bestandteil meines Lebens“.

So beurteilt der 20jährige Heiko Müller vom FC CARL ZEISS JENA seine Entscheidung, 1988 zum Club gegangen zu sein. Zuvor war der jetzt 1,86 m große Torhüter aus dem Erzgebirge durch seine Eltern nach Gera gekommen. Im Fußball tat er seine ersten Schritte in einem Geraer Trainingszentrum, zunächst als Feldspieler. „Bis mich Manfred Malinka als Torhüter entdeckte“, meint er zu seiner weiteren Entwicklung. Kreis- und Bezirksauswahlberufungen folgten, gute Möglichkeiten, um auf sich aufmerksam zu machen. So bemerkte man ihn auch in Jena. Zwar hatte Heiko einen Leistungsauftrag, zu Dynamo Dresden zu gehen, aber die Entfernung entschied letztlich zugunsten des FC CARL ZEISS. So wechselte der 77 kg schwere Keeper 1988 zur KJS nach Jena. Ronald Prause und Hans-Ulrich Grapenthin waren in Jena seine ersten Trainer, von denen er viel lernte und sich verbesserte. Zur Spartakiade 1988 belegte er in Parchim Platz 3 und wurde „Bester Torwart“. Erste Aktivitäten mit einer DDR-Auswahl waren die Folge. Bei Dr. Horst Slaby und Dr. Helmut Wölk war er im erweiterten Kaderkreis der Auswahl und gehörte zur Regionalauswahl Süd. Und immer stand ihm der Dresdner Rüdiger Huster im Nacken. Abwechselnd trugen sie die Titel der „Besten Keeper“ bei allen Turnieren davon. „Schon mit 9 Jahren begann dieser Wettlauf“, erinnert sich Heiko gern an diese Zeit. Dann kam die Wende, und eine schwere Krankheit warf den stets besonnenen Heiko zurück. Ein halbes Jahr mußte er aussetzen. Dann ging es aber stetig bergauf. Mit viel Ehrgeiz schaffte Heiko den Anschluß und war mit 16 schon Torwart bei den ZEISS-Amateuren, obwohl er noch 2 Jahre hätte A-Junioren spielen können. 4 Spiele machte er damals schon in der Landesliga. Auch das Training half ihm viel. „Das größte aber waren die Deutschen Meisterschaften, als wir den Hamburger SV ausschalteten. Gegen den 1. FC Kaiserslautern mußten wir aber Lehrgeld zahlen“, berichtete er gern von diesen großen Erlebnissen. Eine gute Gelegenheit, um auf sich aufmerksam zu machen, nennt er diese Spiele im selben

Atemzug wie die Vergleiche in der Thüringenauswahl. Jetzt spielt er beim FC CARL ZEISS II in der Amateur-Oberliga. Seine große Hoffnung ist, endlich Stammtorhüter zu werden. „Doch dazu muß ich auch eine Chance vom Trainer bekommen“ weiß der 20jährige. Gute Torleute werden zwar mit 28, 29 gemacht, aber so lange möchte der Idealfigur für einen Torwart habende Heiko nicht warten. „Ich hoffe auf den Durchbruch“. Seine eigene Leistung schätzt er realistisch ein: „Nicht schlechter als Keilwerth“, der z.Zt. öfter als Heiko im Tor steht. Nur weil er jünger als der Stammkeeper ist, erhält er die ihm zustehende Chance wohl nicht. Dabei ist es „gut für einen jungen Spieler, wenn er jede Woche sein Können unter Beweis stellen kann“. Das gibt Sicherheit und Selbstvertrauen, auch für die Zeit außerhalb des Spielfeldes. Aufgrund dieser Situation gab es vor Saisonbeginn Angebote anderer Vereine, ihn zu verpflichten. Doch er wurde an den Bezirksligisten FC Rudolstadt ausgeliehen. Dort konnte er sich die Sicherheit erspielen, die er braucht. Außerdem machte ihm auch das Umfeld riesigen Spaß. „Die anderen Gepflogenheiten waren mir ganz neu. Dort entscheidet über den Umgang miteinander, wer nach dem Spiel noch ein Bier miteinander trinkt.“

Diese Feststellung verband der eher ruhig wirkende junge Mann mit einem verschmitzten Lächeln. „Aber die Zeit in Rudolstadt war ganz toll“, lobte er seine Mitspieler und die Verantwortlichen.

Heiko weiß, was er will. Seinen Amateurvertrag in Jena erfüllen und nach der Serie sehen, wie die Torwartsituation in Jena ist. So schmetterte er erst einmal einige Angebote von Oberligisten und unterklassiger Vereine vom Tisch. Auch beruflich geht er einen klaren Weg. Seine Gesellenprüfung legte er in diesem Jahr ab und wurde von seinem neuen Arbeitgeber gleich übernommen. Ein Bautechniker-Studium in Gotha verschob er aufgrund des Fußballs erst einmal. Mit Bekannten und seinen Eltern, denen er viel verdankt, machte er sich über Beruf und Sport viel Gedanken. „So lange ich jung bin, will ich die Chance, die der Fußball bietet, nutzen.“ Dabei vergißt er nicht, daß der Beruf vorgeht. Das Elternhaus spielte beim manchmal eher zurückhaltend wirken-



den Heiko stets eine große Rolle. „Wenn es hier nicht stimmt und wenn nichts mitgestaltet wird, kann man nichts bewegen“, dankt er ausdrücklich seinen Eltern. Immer hatten sie Zeit für Heikos Hobby. Aber auch viele andere vergißt er dabei nicht. Die Trainer in Gera, Manfred Malinka, Lutz Plachta und Hans Dorsch, in Jena Roland Prause, Frank Intek waren gute Trainer über Jahre hinweg und wichtig für seine Entwicklung. An höherklassige Aufgaben denkt der sympathische Sportsmann derzeit nicht. Wichtiger scheint ihm der Stamplatz in der Amateur-Oberliga. „Wenn es damit geklappt hat und gute Leistungen dabeistehen, traue ich mir auch zu, weiter oben anzuklopfen.“ Damit meint er die Regionalliga. Bundesliga ist aber ein Traum, der nicht aus der Welt ist. „Nur immer schön der Reihe nach“, dämpft Heiko Müller den Optimismus, der durchaus hinter seinen Leistungen steht. Doch eine große Portion Glück gehört natürlich auch dazu.

Foto u. Text: Manfred Malinka



Leserpost

SV Schmölln 1913 spendete 600 DM für Behindertenverband

Das erstmals in der Schmöllner Ostthüringenhalle ausgetragene Weihnachtshallenturnier sah vor 280 Zuschauern spannende und abwechslungsreiche Spiele, tolle Torhüterleistungen und 106 Tore.

In den Gruppenspielen, acht Mannschaften bewarben sich um den Turniersieg, qualifizierten sich der Meeraner SV, der SV Schmölln 1913, der SV 90 Altenburg und der SV Lunzenau für das Halbfinale. Das Endspiel erreichten Schmölln (4:1 gegen Altenburg) und Meerane (3:1 gegen Lunzenau). Mit einem 4:1-Sieg eroberte sich

Meerane den Turnierpokal.

Ein weiterer Höhepunkt des Weihnachtsturniers war die auf Initiative der 1. Mannschaft des SV Schmölln 1913 durchgeführte Spendenaktion für den Behindertenverband e.V. Mit dem Erlös der Jahresabschlussfeier und den Spenden der Zuschauer am Turniertag konnten 600 DM an die Vertreter des Behindertenverbandes übergeben werden.

M. Barth

„Alte Herren“ des FSV Orlatal in Spanien Turniersieger

Am 21. 10. 1994 reiste die AH-Mannschaft des FSV Orlatal 10 Tage nach Spanien. Per Bus ging am Nachmittage mit 47 Personen, die meisten Spieler hatten ihre Ehefrauen und Kinder dabei, ab Langenorla die Reise los. Über Frankreich und die Pyrenäen ging es nach Pineda de Mar, in der Nähe von Bar-

celona gelegen. Unser Hotel, in der Nähe des Strandes, hatte alles zu bieten, was eine Fußballmannschaft benötigt.

Das AH-Turnier war von Freeing Sport, unter Leitung des Holländers Franz van Elstel, gut organisiert. Im ersten Spiel gegen den VV Rigtersbleek, ein Ortsteil von Enschede, konnte Orlatal mit 3:1 gewinnen. Einen Tag später gewann unser Team unter Flutlicht gegen den einheimischen FC Plenyá Pineda nach großartiger Leistung mit 4:3. Dieser Erfolg bedeutete gleichzeitig den umjubelten Turniersieg.

In die Torschützenliste trugen sich Dietmar Kriebel (4 Tore), Mario Büttner (2) und Volker Panland (1) ein. Die erlebnisreichen Tage für Spieler und „Anhang“, gewürzt mit dem Gewinn des Turniers, werden, so waren sich alle einig, bestimmt ihre Fortsetzung finden.

R. Sattler



TFV-Börse

21. Internationales **Damen-Fußball-Turnier** des VfR Stockach 09 vom 3. - 6. Juni 1995 (Stockach, das Tor zum Bodensee). **Kontaktadresse:** VfR Stockach, Erwin Roller, Brahmsweg 2, 78333 Stockach, Tel.: 07771/2273

Der **FC Raika Kramsach/Tirol** veranstaltet am 3./4. Juni 1995 sein 17. Internationales Fußball-Pfingstturnier und sucht in ganz Europa interessierte Mannschaften. **Kontaktadresse:** Dr. Othmar Knödl, A-6233 Kramsach, Claudiaplatz 133a, Tel. 05337/65655 pr. / 05337/63168, Fax 05337/64887 dl.

13. **Euro-asiatisches Juniorenfußballturnier** vom 2. - 5. Juni 1995 (Pfungsten) in Hamburg, Altersklassen: A-, B-, C-, D-, E- und F-Junioren, Programm: Stadt- und Hafenrundfahrt, Fallschirmspringen, Stuntman Show, Promifußball, Disco, Bunter Abend und weitere Attraktionen. **Kontaktadresse:** Euro-asiatisches Jugendwerk e.V., c/o Herr Holger Ohlmeier, Schwarzenbeker Ring 55, 22149 Hamburg, Tel. 040/6734683

Der **TUS 1891 e.V. Rhens** lädt zum 1. Mannschafts-Fußball-Turnier ein, welches am Samstag, dem 17. Juni 1995 stattfindet. Rhens liegt zwischen Koblenz und Boppard. **Kontaktadresse:** Hans-Josef Probst, Im Zillgen 14, 56321 Rhens, Tel.: 02628/2714 pr. 0261/4904934 d., Fax: 0261/804687

Die **SpVgg Hackberg** führt vom 3. - 5. Juni 1995 den 1. Passauer Fred-Feuerstein-Cup durch. Altersklassen: A-, B-, C-, D-, E-, und F-Junioren, Riesenzeltlager, Lagerfeuer, Disco, Steinzeitolympiade, Dinoparty, Grillen usw. **Kontaktadresse:** SpVgg Hackberg, Didi Aigner, Sechzehnerstr. 18, 94032 Passau

Der **FV Hövelriege** veranstaltet vom 3. 6. - 5. 6. 1995 sein traditionelles Sportfest. (Zeltfest) **Termine:** 3. 6. 95 Alte-Herren-Pokalturnier, 4. 6. 95 Turnier für Kreisklasse- bzw. Bezirksklassenmannschaften, 4. 6. 95 Damen-Pokalturnier. **Kontaktadresse:** Hubert Jostameling, Im Schlinge 16, 33106 Paderborn-Elsen, Tel.: 05254/68877 pr., 05250/7004 d.

Der **ASV Aichwald** führt ein Kleinfeldturnier für Damen U-30-Mannschaften (ohne Paßzwang) am 30. 6. 1995 (ab 12 Uhr) und ein Turnier für Damenmannschaften am 1./2. 6. 1995 durch. **Kontaktadresse:** Eva.-M. Hübner, Ferdinand-Hanauer-Str. 72, 70374 Stuttgart, Tel.: 0711/539350 pr., 0711/22905-36 / ASV-Fax: 07024/54380

Der **SV Zenz-Umhausen (Ötztal/Tirol)** führt vom 2. - 4. Juni 1995 (Abreise 5. Juni 95) sein traditionelles Pfingstturnier für Hobbyfußballmannschaften durch. **Kontaktadresse:** Öztaler Reisebüro GmbH, Herr Leonhard Falkner, PF 61, A-6441 Umhausen/Ötztal, Tel.: 0043 / 5255 / 5209, Fax: 0043/5255/54885

Der **VfB Tamm** (ca. 15 km nördlich von Stuttgart) veranstaltet aus Anlaß seines 75jährigen

Jubiläums am 17. und 18. Juni 1995 ein internationales Fußballturnier für Herrenmannschaften der Kreisliga oder Bezirksliga. **Kontaktadresse:** Peter Hälbig, Johannisstr. 14, 71679 Asperg

Der **SSV Hollabrunn 1978** (bei Wien) führt zu Ostern ein „Alte Herren“-Hallenturnier, im Mai/Juni ein „Alte Herren“-Turnier (Großfeld) und im Herbst 1995 sein „Alte Herren“-Weinlandturnier durch. **Kontaktadresse:** Richard Auer, A-2020 Hollabrunn, Knygasse 8, Tel.: 0043/2952/3282

Der **SV Beurener Höhe** (Kreis Mosel) sucht Kontakte mit Vereinen des TFV. Der Verein organisiert für seine Gäste einen erlebnisreichen Mosel-Wochenendaufenthalt und sportliche Begegnungen. **Kontaktadresse:** G. Bieber, 56825 Urschmitt-Försterstraße 15, Tel./Fax: 02677/1331

Die **Sportfreunde Quäker Köln** führen in der Zeit vom 23. - 29. Juli 1995 ein Internationales Jugendfußballturnier für A-, B-, C-, D- und E-Junioren durch. **Kontaktadresse:** Sportfreunde Quäker Köln, c/o Hans Werner Fischer, Kreuzer Str. 5-9, 50672 Köln, Tel.: 0221/9515-4013 d., 02238/2685 pr., Fax: 0221/9515-4012

Der **SV 1922 Zwiesel** (Bay. Wald) führt zu Pfingsten 1995 ein Pokalturnier für Mannschaften der A-, B- und C-Klassen durch. **Kontaktadresse:** Horst Roßberger, Amselweg 10a, 94227 Zwiesel, Tel.: 09922/85040 oder 09922/2330

Internationales Jugendfußballturnier DONOSTI CUP vom 3. - 8. Juli 1995 in San Sebastian (Nord-Spanien) für alle Jugendaltersklassen. **Kontaktadresse:** Donosti Cup, c/o U. Kleckers, Fuldstieg 19, 21079 Hamburg, Tel.: 040/7665438, Fax: 777696

Die **II. Männermannschaft des SV Leipzig Ost 1858 e.V.** sucht über die Pfingstfeiertage Beteiligung an einem Fußballturnier oder einem Freundschaftsspielpartner in Jena oder Umgebung. **Termin:** 4. oder 5. Juni 1995. **Spielklasse:** 2. Kreisklasse. **Kontaktadresse:** Jan Schrubarz, Tel. 0341/2214182, Fax: 0341/2214176

Der **SV Blau-Weiß Neustadt/Orla** führt auch 1995 seine traditionellen Nachwuchsturniere durch. Meldungen werden bis **30. 4. 1995** entgegengenommen. Teilnehmer in der Reihenfolge der Meldungen. Ausschreibungen erhält jeder Teilnehmer rechtzeitig. **Termine:** 10. 6. 1995 - C-Junioren, 11. 6. 1995 - B-Junioren, 17. 6. 1995 - D-Junioren, 18. 6. 1995 - E-Junioren, 24. 6. 1995 - A-Junioren, Spielbeginn ist jeweils 9 Uhr. **Kontaktadresse:** SV Blau-Weiß Neustadt/Orla, PF 45, 07802 Neustadt/Orla.

Der **DJK Kruft/Kretz** sucht im Rahmen der Vereinspatenschaften („Fußballmagazin“, 3 und 5 1994) interessierte Vereine Thüringens. Kruft/Kretz liegt ca. 20 km von Koblenz entfernt. **Kontaktadresse:** Erich Schmitt, Eicherstr. 12, 56645 Nickenich, Tel.: 0261/1000145 d. 02632/83253 p. Fax: 0261/1000155 oder über den TFV.

Aus der Osterländer Fußballgeschichte...

Im Osterland wurde eine bisher recht „lange Fußballgeschichte“ geschrieben, die immerhin 85 Jahre alt ist.

Im Gegensatz zu anderen Städten Thüringens hat in Altenburg König Fußball verhältnismäßig spät Einzug gehalten. Das ist wohl auch darauf zurückzuführen, daß Altenburg und Schmölln früher mehr Beamten- und Bürgerstädtl waren und weniger Industrie besaßen. Vom Bürgertum wurde damals über den noch jungen Fußball sehr spießbürgerlich geredet, er wurde regelrecht diffamiert und als „roh“ in der Residenzstadt bezeichnet. Um die Jahrhundertwende hatten sich einige wilde Klubs gebildet, die etwas klickten. Im Jahre 1908 gründeten dann einige Studenten des Technikums und mehrere sportfreudige junge Altenburger den Fußballklub „Sparta“. Er zählte zu Beginn etwa 18 - 25 Mitglieder. Dieser Fußballklub war es dann, der in Altenburg das Fußballspiel sachgemäß betrieb und sein Domizil auf der damaligen Jahnwiese beim „Gebrüder-Reichenbach-Hospital“ hatte. Heute ist auf dieser Wiese ein Autohaus angesiedelt.

Diese Jahnwiese war auch zugleich der erste Altenburger Fußballplatz, der von 1908-12 existierte. Hier hatte Sparta zuerst seine Heimstätte. 30 - 40 Zuschauer umsäumten damals den Platz bei den Spielen von Sparta, der Klub spielte damals in der 4. Gauklasse. Bekannte Spieler dieser Zeit waren Holländer, Andrä und Uhlmann. Zu Beginn des Ersten Weltkrieges zählte der Verein 40 Mitglieder. Durch den Krieg 1914-18 wurde auch Sparta wie viele Vereine in Deutschland arg zurückgeworfen. Aber sofort nach dem Krieg wurde an die Wiederaufnahme des Sports herangegangen. Besonders die Jugend drängte zur sportlichen Betätigung. So schlossen sich dann auch im Februar 1919 die beiden damals in Altenburg bestehenden Fußballvereine Sparta und Germania zu Eintracht Altenburg zusammen. Der Klub zählte damit 140 Mitglieder. Die Bezeichnung 08 geht auf die Gründung des Vorgängervereins Sparta zurück. Nun setzte ein lebhafter Spielverkehr ein. Das Interesse des Publikums wurde immer größer. 5 Herrenmannschaften, 2 Jugendmannschaften und eine Seniorenelf nahmen am Spielverkehr teil. Eintracht errang 1920 die Abteilungsmeisterschaft der 3. Gauklasse und stieg damit als erster Verein Altenburgs in die 2. Gauklasse auf. Es ging dann bei Eintracht stetig weiter aufwärts. Der Verein zählte bald 280 Mitglieder. Neben Fußball als Haupt sportart wurde auch Faustball und Leichtathletik betrieben.

Seit Kriegsende 1918 errang der Verein folgende Titel: Die I. Mannschaft wurde Gebietsmeister des Ostkreises des Herzogtums Sachsen-Altenburg, Meister der 3. Gauklasse und Meister der 2. Gauklasse. Die II. Mannschaft holte sich die Gebietsmeisterschaft des Ostkreises in der Klasse B und zweimal die Abteilungsmeisterschaft im Gau.

Auch die 3., 4. und 5. Mannschaft holte sich mehrmals die Meisterschaft in ihren Staffeln. Eine wahrhaft stolze Bilanz für den Verein, der damals schon Mitglied im DFB war. Eintracht 08 Altenburg war dann auch in den 20er und 30er Jahren die beste und bekannteste Fußballmannschaft des Osterlandes

R. Weber

IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußballverband e.V., Anschrift der Hauptgeschäftsstelle: Friedrich-Ebert-Straße 60, 99096 Erfurt. **Sitz der Redaktion:** Anton-Ulrich-Straße 10, Postfach 170, 98604 Meiningen, Tel./Fax: (0 36 93) 4 12 68 - Preis: 1.90 DM

Redaktion:

Manfred Malinka, Wiesestraße 158, 07548 Gera, Tel. (03 65) 7 10 76 (privat) oder (03 65) 3 86 16 (dienstlich), **Gerhard Holzinger**, Königstraße 3, 98553 Schleusingen, Tel./Fax: (03 68 41) 4 22 18, **Jochen Scheerbaum**, Lange Straße 29, 37339 Worbis, Tel. (03 60 74) 22 61 (privat) oder (0 36 05) 59 99 18 (dienstlich), **John Schmidt**, Krankenhausstraße 22, 98693 Ilmenau, Tel. (0 36 77) 8 20 32, **Siegfried Herzog**, Weiherweg 8, 98617 Sülzfeld, Tel. (0 36 93) 44 03 18, **Jürgen Kirchner**, (Redaktionssekretär), Anschrift s. o. (Sitz der Redaktion), Tel.: (0 36 93) 63 03 (privat)

Satz:

WPV GmbH / „Meininger Tageblatt“, Sachsenstraße 2a, 98617 Meiningen, Tel. (0 36 93) 44 03-0.

Druck:

T.A. Schachenmayer, Theresienstraße 17-21, 97688 Bad Kissingen, Tel. (09 71) 8 04 00.



Regelecke

Es macht mir durchaus Spaß, Fußballspiele auf Kreisebene zu besuchen. Zum einen, um junge Schiedsrichter, die bei uns als förderungswürdig von den SR-Obleuten der Kreise gemeldet wurden zu beobachten, zum anderen der Frage nachzugehen, warum wir von vielen dieser hoffnungsvollen Talente nichts mehr hören. So besuchte ich unlängst ein Kreisklassenspiel, welches um 11 Uhr begann. Ich wurde von einem Mannschaftsbetreuer gebeten, es mit dem jungen Schiedsrichter nicht zu genau zu nehmen, „da die Spieler Alkoholverdunstungsstunde“ hätten. Ich erfuhr weiterhin, daß die Mannschaft jeden Sonntag verschaukelt werde, weil immer nur unfähige Schiedsrichter zu den Spielen ihrer Mannschaft angesetzt würden. Ich durfte erleben, wie ein Spieler seinem Mitspieler bei einer Art mißglücktem Fallrückzieher zurief, nicht so brasilianisch zu spielen. Als der SR dafür gefährliches Spiel (Fußhöhe mindestens 1,50 m) anzeigte und das Spiel zur Überraschung der meisten Aktiven abpfiff, wurde die Entscheidung seitens der Spieler und Zuschauer mit Unverständnis aufgenommen.

Abseits und Handspiel bedürften hier offenbar auch nicht unbedingt einer Ahndung, denn Abseits war für die Spieler eben

Abseits und Handspiel eben Handspiel, gleichgültig, ob ein Spielangriff vorlag bzw. eine Absicht erkennbar war.

Warum der Schiedsrichter bei einem absichtlichen Handspiel direkten und, weil in Strafraumnähe, nicht indirekten Freistoß gab, war vom Schiedsrichter einigen Spielern nur schwerlich zu erklären. Sie nahmen es kopfschüttelnd hin, wie auch die Tatsache, daß der Schiedsrichter „klares versuchtes Handspiel“ einfach ignorierte. Nachdem er dann auch noch bei einem klaren Foul im Strafraum einen Strafstoß pffiff, hatte der Schiedsrichter bei der Mannschaft die letzten Sympathien verloren, denn bei einem solchen Regelverstoß einfach Elfmeter zu verhängen, obwohl doch für die angreifende Mannschaft gar keine klare Torchance gegeben war, war nun doch wirklich des Guten zuviel.

Wie sagten doch einige Spieler anfangs? Wir werden Sonntag für Sonntag besch... , weil die Schiedsrichter keine Ahnung haben. Die Spieler und Funktionäre meinten das ernst. Mir kam das alles aber ziemlich bedenklich vor.

Fazit: Der junge Schiedsrichter zeigte eine gute Leistung. Er war spritzig, hatte Mut zu

unpopulären Entscheidungen und erschien für mich regelsicher. Ich bin gespannt, ob dieser junge Schiedsrichter von seinem SR-Obmann irgendwann in eine nächst höhere Leistungsklasse gemeldet wird oder ob er seine jungen Schiedsrichterjahre in der Kreisklasse verbringen darf?

Weiter beklage ich die Regelunkenntnis vieler Fußballer, Trainer, Betreuer und Zuschauer nicht nur in diesem Spiel, sondern bis in unsere Leistungsklassen. Wie sollen junge Schiedsrichter heranreifen, wenn sie bereits bei ihren ersten Einsätzen Beschimpfungen übelster Art hinnehmen müssen. Resignation wäre angebracht. Aber davon wollen wir Schiedsrichter nichts wissen. Das Defizit der Regelunkenntnis bei genannten Personenkreis muß bzw. kann abgestellt werden.

Mein Vorschlag: Jeder Jugendspieler, der in den Herrenbereich wechselt, muß vorher Regelkundeunterricht absolvieren. Es müssen Mittel und Wege gefunden werden, das Image der Schiedsrichter in allen Bereichen des Fußballsportes zu verbessern. Hoffen wir, daß die SR-Werbewochen im März 1995 dafür einen aktiven Beitrag leisten.

Hans Meschke, SR-Lehrwart des TFV

Damenfußball in Neustadt (Orla)

Einer großen Herausforderung stellte sich die erst im Juni 1994 neugegründete Damenmannschaft des SV „Blau-Weiß 90“ e.V. Neustadt (Orla). In der Landesliga Thüringen startend, will sie im Zehnerfeld so gut wie möglich abschneiden und dem einen oder anderen favorisierten, meist alt-eingesessenen Team Paroli bieten.

Über die Schwere des Unterfangens war sich das Kollektiv und die Leitung des Sportvereins voll im klaren, aber die in den Vorbereitungsspielen gezeigten Leistungen gaben Anlaß, optimistisch an die anstehenden Aufgaben zu gehen. So wurde auch nicht lange gezögert und trotz der zu erwartenden finanziellen Belastungen für die Vereinskasse das Damenkollektiv in das „Wasser“ Landesliga geworfen. Bis heute wurde dieser Schritt nie bereut. zum Kaderstamm gehören mittlerweile 22 Spielerinnen, welche die Nachfolge der schon einmal vor 20 Jahren in Neustadt existierenden Mädchenelf angetreten haben. Viele Skeptiker und Gegner des Frauenfußballs wurden mittler-

weile davon überzeugt, daß auch das angeblich schwächere Geschlecht durchaus seine Berechtigung auf dem grünen Rasen hat.

Und daß Damenfußball auch ein Zuschauerermagnet sein kann, beweist die gute Resonanz zu den bisher stattgefundenen Heimspielen. Immerhin kamen in der 1. Halbserie zu den Punktspielen fast 500 Zuschauer, welche der Mannschaft die Daumen drückten und sicherlich Anteil an dem zur Zeit 7. Tabellenplatz ihrer Lieblingself haben.

Freilich müssen auch Fußballfrauen durch ein freudbetontes und trotzdem hartes Training, wie allgemein, immer bei Laune gehalten werden, aber wer einmal diese Aufgabe als Trainer übernommen hat, kommt dann nicht mehr davon los. Allen Sportvereinen deswegen die Empfehlung: Macht mit und leistet euch eine Bereicherung eures Vereinslebens mit einer Damenmannschaft.

Ch. von Rhein



Blau-Weiß Neustadt, hinten v. links: J. Papke, S. Weithase, S. Schauerhammer, M. Linke, D. Raue, M. Geisenhainer; Mitte: Trainer Ch. v. Rhein, A. Schimmel, S. Bauer, C. Lohwasser, K. Grau, R. Könitzer; Unten: Chr. v. Rhein, K. Greulich, A. Schauerhammer, G. Hoffmann, K. Eckner, I. Eßbach

Ehrenamtliche anerkennen

Wenn mit der Ordnung Ehrungen und Auszeichnungen der Thüringer Fußballverband seinen angeschlossenen Vereinen und Abteilungen die Möglichkeit einräumt, vorbildliche ehrenamtliche Tätigkeit entsprechend zu würdigen und Anträge entgegennimmt für die Verbandsauszeichnungen Ehrennadel des TFV in Bronze, Silber und Gold, so gibt er seinen Mitgliedern Ansporn durch die Verleihung dieser Auszeichnungen. In der Satzung des TFV wurde auf einen Ehrungsausschuß im Verbandsvorstand, sowie in den Bezirks- und Kreisfußballausschüssen verzichtet. Die Basis für die Einschätzung der ehrenamtlichen Arbeit der Mitglieder liegt in den Vereinen. Deshalb kommt der Arbeit des Ehrungsausschusses eines Vereins ein großer Stellenwert zu. Oftmals ist es so, daß sowohl die Mitarbeit in den Vorständen als auch die notwendige Kleinarbeit durch Sportfreunde in ungenügenden Maße gewürdigt werden. Das führt zu Verdruß und Verärgierungen. Da der Thüringer Fußballverband regelmäßig im Fußballmagazin derartige Auszeichnungen bekanntgibt und würdigt, werden in manchen Vereinen Vergleiche angestellt und die Frage aufgeworfen, warum im eigenen Verein mit der Würdigung vorbildlicher Leistungen stiefmütterlich umgegangen wird. Es geht dabei auch nicht darum, Auszeichnungen nach dem Gießkannenprinzip zu verteilen. Wo aber Leistungen gegeben sind, müssen die Vorstände diese würdigen. Neben den Ehrennadeln des TFV haben die meisten Vereine eigene Ehrennadeln und andere Ehrungsmöglichkeiten geschaffen, mit deren Auszeichnung, langfristig vorbereitet, eine stimulierende Wirkung erreicht wird. Das aber liegt in der Verantwortung der Ehrungsausschüsse der Vereine, die ihren Vorständen für einen längeren Zeitraum die Vorschläge für Auszeichnungen zur Würdigung vorbildlicher ehrenamtlicher Arbeit unterbreiten sollten. Da das Präsidium des TFV für die Einreichung der Vorschläge die erforderlichen Fristen mit der Auszeichnungsordnung vorgegeben hat, sie liegen bei der Ehrennadel in Gold bei acht und bei den Ehrennadeln in Silber und Bronze bei vier Wochen vor dem Auszeichnungstermin, haben damit die Vorstände die Möglichkeit, diesen wichtigen Teil ihrer Arbeit straffer zu führen.

J. Schmidt, Germania Ilmenau

Mehr als 300 Mannschaften unterm Hallendach



Am Ball Thomas Stang, Spielführer des SC Leinefelde 1912. Der Landesligist gewann im Dezember das Eichsfelder „Master-Turnier“.

Als größter Fußballkreis Thüringens bewältigt der KFA Eichsfeld ein Mammutprogramm im Rahmen der Hallenkreismeisterschaften. In diesem Winter gingen über 300

Teams von den „Alten Herren“ bis zu den F-Junioren an den Start. Von Ende November bis Mitte März läuft der Budenzauber in den Eichsfelder Sporthallen. Auch für die Frei-

zeitkicker werden eigene Meisterschaften durchgeführt.

Die neue Großsporthalle im Heiligenstädter Heine-Park verbesserte die materiellen Bedingungen spürbar. Hier fanden auch die Ausscheidungsrunden für die Bezirksmeisterschaften Westthüringens statt. Das Niveau dieser Ausscheidungsrunden war mitunter höher als das der Vorrundenturniere selbst. Der Austragungsmodus in Westthüringens, pro Kreis darf eine Mannschaft an den Start gehen, trifft die Kreise hart, die über zahlreiche Nachwuchsmannschaften verfügen. Für die meisten im Bezirk spielenden Mannschaften war sonst nach der Ausscheidungsrunde die Winterseason beendet. Daher gibt es im KFA Überlegungen, im kommenden Winter die Ausscheidungsrunde über mehrere Wochen auszutragen, damit die Jugendfußballer mehr Einsatzmöglichkeiten besitzen. Ob der gegenwärtige Austragungsmodus der Bezirksmeisterschaften noch zeitgemäß ist, bleibt in Frage gestellt.

Zu einem Höhepunkt der Hallensaison zählt alljährlich das „Master-Turnier“ in der Leinefelder Obereichsfeldhalle. Hier geben sich die besten Teams der Region ein Stelldichein. In diesem Winter konnte die Landesligamannschaft des SC Leinefelde 1912 ihren Vorjahreserfolg wiederholen.

J. Scheerbaum

Nur 65 SR für 152 Mannschaften

Im Ilm-Kreis spielen regelmäßig 152 Mannschaften um Punkte und sportliche Fitneß, darunter 79 Männermannschaften, 72 im Nachwuchs und eine Damenmannschaft. Dem stehen aber nur 65 gemeldete Schiedsrichter gegenüber. Sieht man davon ab, daß bei den 15 „Alte Herren“-Mannschaften, die Freundschaftsspiele austragen, und bei den meisten Nachwuchsbegegnungen die Unparteiischen vom eigenen Verein gestellt werden, dann werden die Probleme auch bei uns sichtbar. Der TFV wollte mit der neuen Spielordnung Abhilfe schaffen, indem den Vereinen für nicht gestellte Schiedsrichter der Männer-, A- und B-Junioren-Mannschaften Schiedsrichter-ausfallgebühren auferlegt wurden. Die wur-

den kommentarlos gezahlt. An der Situation änderte sich nichts. Der KFA Ilm-Kreis hat 20 Vereine mit insgesamt 4050 DM belegt, die pünktlich eingingen und dem Schiedsrichterausschuß für die Gewinnung und Ausbildung von Unparteiischen zur Verfügung stehen. Auch der TFV stellt anteilmäßig die Ausfallgebühren den KFA für diese Zwecke bereit. Aber neue Schiedsrichter haben wir trotz dieser Maßnahme noch nicht. Das Durchschnittsalter der Thüringer Schiedsrichter liegt über 40 Jahre. Ältere Sportfreunde beenden ihre Schiedsrichterlaufbahn. Andere sind des aggressiven Verhaltens von Zuschauern, Spielern und Funktionären überdrüssig und hören auf. Aus diesem Grund muß von allen am Spiel Be-

teiligten Fairneß gegenüber den Unparteiischen, mehr Unterstützung gegeben und Akzeptanz in den Medien und Vereinen geübt werden. Um dem nicht nur in Thüringen vorhandenen Schiedsrichtermangel entgegenzuwirken, führt der DFB vom 11. bis 26. März 1995 Schiedsrichter-Werbewochen durch. Höhepunkt soll die Abnahme der Schiedsrichterprüfung der neu ausgebildeten Sportfreunde sein, die in den drei ersten Monaten des neuen Jahres geschult werden sollen. Die 44 Vereine im KFA Ilm-Kreis werden darauf orientiert, mindestens 14 neue Referees zu gewinnen und auszubilden.

Der KFA Ilm-Kreis wird rechtzeitig seine eigenen Maßnahmen zur Vorbereitung der Werbewochen öffentlich machen

J. Schmidt

Pressewart KFA Ilm-Kreis

Erhardt Zipfel wurde 75



Im März 1971 gastierte der FC CARL ZEISS JENA als DDR-Meister im Geraer Stadion „Am Steg“, und E. Zipfel (links) durfte als Linienrichter dabeisein. Jena trat an mit (v.r.): Schlutter, P. Ducke, W. Krauß, Stein, Weise, Kurbjuweit, Irmischer, Stempel, Scheitler, Blochwitz, R. Ducke.

Ein Geraer Fußballfunktionär beging am 3. Januar seinen 75. Geburtstag, der ein Leben lang immer mit Geld zu tun hatte, dennoch immer bescheiden blieb – Erhardt Zipfel vom TSV 1880 Gera-Zwötzen.

Geboren am Wolfsgefahr bei Gera, spielte er aktiv Handball und war Schiedsrichter im Fußball. 27 Jahre lang war er als „Mann in Schwarz“ auf Ostthüringens Fußballfeldern und darüber hinaus unterwegs, später war er Schiri-Obmann bei der ehemaligen BSG Wismut. Mit Finanzen hat Erhardt seit jeher zu tun. Finanzchef im Kreis und Bezirk Gera, 17 Jahre Mitglied der ehemaligen Finanzkommission im DFV, ist der Jubilar noch heute Kassenprüfer im TFV. Und was ihm die Geraer Fußballer und Funktionäre hoch anrechnen: Er ist noch heute der Schatzmeister des Kreisfußballausschusses und leistet hier eine vorbildliche und gewissenhafte Arbeit. Fußballer der Stadt Gera und ganz Thüringens danken Erhardt für seine unermüdliche Arbeit und wünschen im vor allem eines: Viel Gesundheit!

TFV-Fußball-
Magazin
2C5364F

Entgelt bezahlt

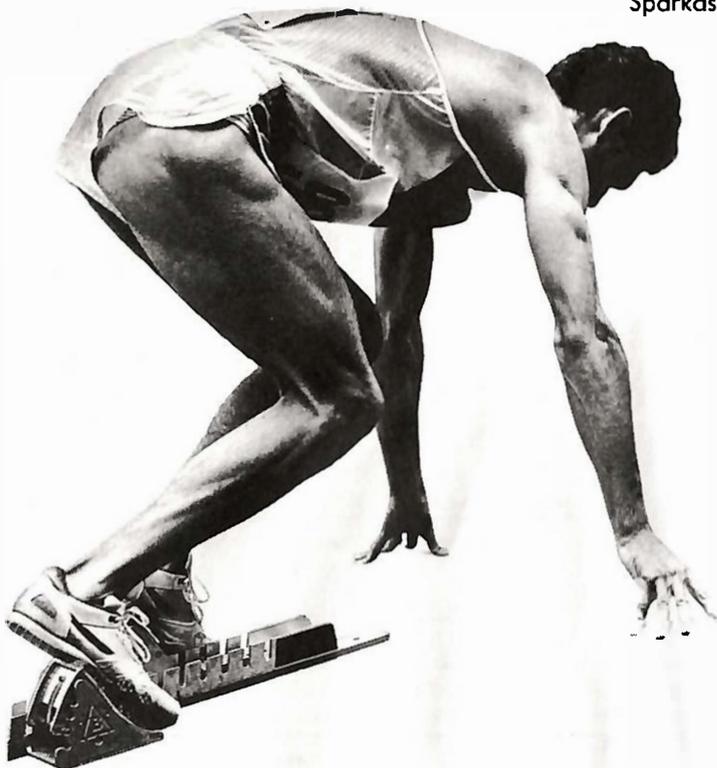
• 98604 Meiningen
TFV • PF 170

SV SPARKASSEN
VERSICHERUNG

Unser Erfolgsgeheimnis ist so gut wie sicher.

*Leistung,
Team-geist,
Sport-lich-keit.*
**Spar-kas-sen-
Ver-si-che-rung.**

SparkassenVersicherung. Was liegt näher.



Die Versicherung der  Finanzgruppe.